

Veranstaltungen im Anneliese Brost Musikforum Ruhr

BoSy

JOURNAL

2024/2025



EDITORIAL

Tung-Chieh Chuang
Marc Müller

KONZERTREIHEN

- 4 Von Herzen
- 8 BoSy Meisterstücke
- 28 BoSy Matinée
- 33 BoSy Pur
- 36 BoSy Concerto
- 40 BoSy Quartett
- 42 BoSy Camera
- 63 BoSy Chor
- 58 BoSy On Tour

BoSy EXTRA

- 15 Folkwang Gala
- 16 BoSy Goes Pop
- 17 Tangomania
- 18 X-mas
- 20 Kopfkinokonzert
- 21 bochum barock
- 22 Finale 7. Bochumer Singer-Songwriter Contest
- 23 BoSy Lounge
- 24 Vinnitskaya – Grönemeyer – BoSy
- 26 BoSy vor Ort
- 28 Die BoSy im BermudaBeck

MUSIKVERMITTLUNGSANGEBOTE

- 46 Kinder | Familie | Kindergarten | Schule
- 48 BoSy Familie
- 51 BoSy Soundsafari
- 53 BoSy Krabbelkäfer
- 54 BoSy Lauschbild
- 55 BoSy Märchenzelt
- 56 BoSy Orchesterkurs
- 57 Gemeinsam ins Konzert
- 57 Hörprobe

66 BOCHUMER SYMPHONIKER

- 66 Der Generalmusikdirektor
- 68 Das Orchester
- 71 Die Geschäftsstelle

65 PHILHARMONISCHER CHOR BOCHUM 99 FREUNDESKREIS

72 SERVICE

- 72 Abonnements
- 76 Info | Service
- 80 Preisliste
- 81 Saalpläne
- 82 Kalender

100 Impressum

EDITORIAL



Herzlich willkommen
zu unserer Konzert-Saison 2024/2025,
voll großartiger Musik und
spannender Begegnungen!

Für das Orchester und mich ist es im vierten Jahr unserer Zusammenarbeit an der Zeit, einige Dinge zum ersten Mal gemeinsam zu tun: So werde ich die BoSy erstmals bei Symphonien von Beethoven, Schumann und Schubert dirigieren, vor allem freue ich mich auf unser »Debüt« mit Wagner und Richard Strauss. Zu unseren zahlreichen Gästen zählen solche, die uns ebenfalls zum ersten Mal besuchen, andere sind schon seit einer Weile unsere geschätzten Begleiter. Vor allem aber legen wir Wert auf Vielfalt: So haben wir bei den Instrumentalsolisten unter anderem die Trompeterin Selina Ott, den Hornisten Radek Baborák und den Englischhornspieler Dominik Wollenweber bei uns zu Gast, ebenso wie den Cellisten Kian Soltani, den Geiger Vadim Gluzman sowie die Pianist:innen Martin Helmchen, Alexander Melnikov und Angela Hewitt.

Ich freue mich sehr, dass wir auch wieder mit dem RIAS Kammerchor, einem der besten Chöre Deutschlands, musizieren werden. Last but not least wird uns der Bochumer Geiger Darius Preuß bei den Silvester- und Neujahrskonzerten besuchen, und ich freue mich sehr darauf, mit ihm Musik zu machen.

Dies und vieles mehr haben wir für Sie geplant und zusammengestellt – kommen Sie uns gerne im Musikforum besuchen, wir freuen uns auf Sie!

Herzlich, Ihr

Tung-Chieh Chuang



Herzlich willkommen

zur neuen, aufregenden Spielzeit 2024/2025 der Bochumer Symphoniker voller musikalischer Abenteuer im Anneliese Brost Musikforum Ruhr. Inmitten der geschäftigen Straßen und pulsierenden Lebensader unserer Stadt bieten wir wieder einzigartige Momente der klassischen Musik.

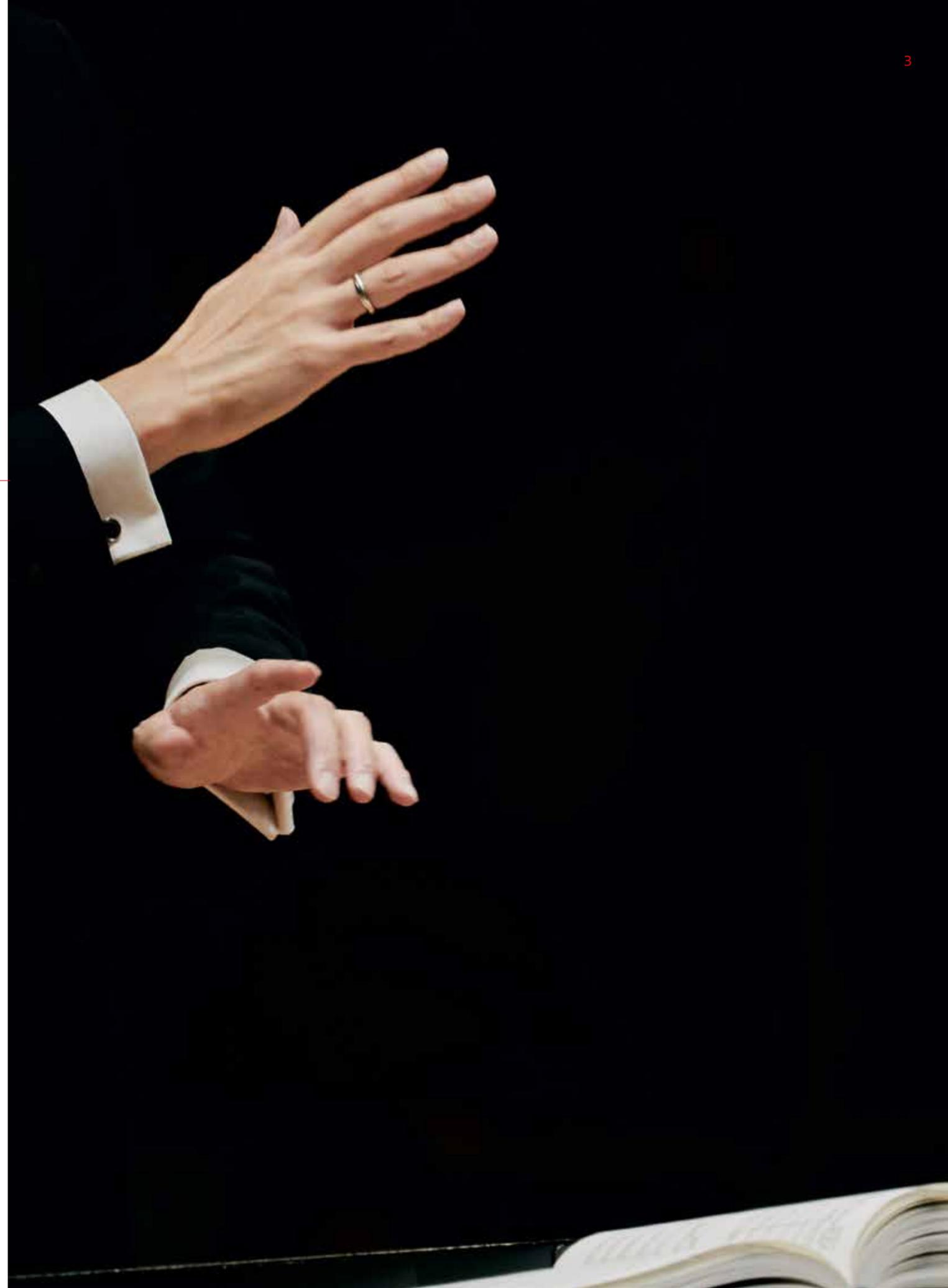
In unserem Haus ist nicht nur die Musik zu Hause – es ist ein Ort der Begegnungen, des Austauschs und der gemeinsamen Leidenschaft für das Klangspektrum, das uns vereint. Hier kommen Menschen aus unserer Stadt und darüber hinaus zusammen, um die Musik zu feiern und sich inspirieren zu lassen.

Dieses BoSy Journal ist mehr als nur eine Liste von Konzerten – es ist ein Fenster zu einer Welt voller musikalischer Entdeckungen und unvergesslicher Erlebnisse. Stöbern Sie und seien Sie unser Gast – und sichern Sie sich Ihren festen Platz im Saal durch ein FestplatzAbo in einer der Abonnement-Reihen, die unser GMD Tung-Chieh Chuang und viele wunderbare Gäste gemeinsam mit den BoSy auf die Bühne bringen werden. Oder wählen Sie lieber selbst? Dann genießen Sie im WahlAbo die Freiheit, sich Ihre Konzerterlebnisse zusammenzustellen. Oder doch anders? Dann werfen Sie einen Blick auf die Möglichkeiten, mit und ohne Preisvorteil unsere Konzerte zu erleben.

Wofür Sie sich auch entscheiden,
wir freuen uns auf Sie!

Mit herzlichen Grüßen,

Marc Müller
Geschäftsführender Direktor



In dieser Konzertreihe gibt unser Generalmusikdirektor Tung-Chieh Chuang Einblicke in Werke der großen Orchesterliteratur, die ihm besonders nahestehen, ihm ans Herz gewachsen sind. Warum das so ist und was ihn an den Stücken besonders fasziniert, erklärt er Ihnen in seinen Einführungen vor dem Konzert – nah dran und stets von Herzen.



mit
Tung-Chieh
Chuang
am Klavier
EINFÜHRUNG 1 STUNDE VOR KONZERTBEGINN



SA 31. AUG 24 | 20.00 SO 1. SEP 24 | 16.00
Großer Saal

Selina Ott Trompete

Bochumer Symphoniker
Tung-Chieh Chuang Dirigent

VON HERZEN

SCHMERZ UND SARKASMUS

Valentin Silvestrov
Abendserenade (aus: Stille Musik)

Mieczystaw Weinberg
Trompetenkonzert op. 94

Dmitri Schostakowitsch
Symphonie Nr. 5 d-Moll op. 47

Valentin Silvestrovs Musik hat den Mut zur Einfachheit. Sie ist wie ein sanfter Nachhall der Musikgeschichte, nachdenklich, harmonisch, skizzenhaft. »Die Vergangenheit weigert sich wegzugleiten«, schreibt ein Kritiker. Manfred Eicher, der Produzent des deutschen Plattenlabels ECM, hat die Musik des ukrainischen Komponisten schon früh entdeckt – Silvestrov widmete Eicher daraufhin seine »Stille Musik«. Die kurze »Abendserenade« daraus sorgt für eine beschaulich-melancholische Erwartungsstimmung.

Als die deutsche Wehrmacht 1939 Polen überfiel, floh der junge Mieczystaw Weinberg nach Osten in die Sowjetunion. Als polnischer Jude, der zudem Schwiegersohn eines Regimekritikers war, hatte er es unter Stalin jedoch nicht leicht. Deshalb übernahm er viele staatliche Kompositionsaufträge, schrieb für Radio, Theater, Film und Zirkus. Von diesen Sphären scheint sein Trompetenkonzert (1967) angeregt zu sein, eine humorvoll-listige Hommage an die Trompete mit Zitaten aus bekannten Werken. Die drei Sätze heißen »Etüden«, »Episoden« und »Fanfaren«.

Auch Mieczystaw Weinbergs Kollege und Freund Dmitri Schostakowitsch hatte unter Stalins Regime zu leiden. Nachdem er 1936 in Ungnade gefallen war, entwickelte er eine neue, eine doppelbödige Strategie: Er gab den Machthabern, was sie hören wollten, versteckte darin aber Botschaften für Gleichgesinnte. Die 5. Symphonie war das erste und frappanteste Beispiel: offiziell eine Jubelsymphonie zum 20. Jahrestag der Oktoberrevolution, gleichzeitig jedoch ein Psychogramm des bedrohten Künstlers, voller Todesfurcht und Spott. Ein in mehrfacher Hinsicht ergreifend großes Werk.

SA 9. NOV 24 | 20.00 SO 10. NOV 24 | 16.00
Großer Saal

Martin Helmchen Klavier
Bochumer Symphoniker
Tung-Chieh Chuang Dirigent

VON HERZEN

ANBAHNUNG

Ludwig van Beethoven
Symphonie Nr. 4 B-Dur op. 60

Felix Mendelssohn Bartholdy
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 g-Moll op. 25

Robert Schumann
Symphonie Nr. 1 B-Dur op. 38

mit
Tung-Chieh
Chuang
am Klavier
EINFÜHRUNG 1 STUNDE VOR KONZERTBEGINN

Nach dem tastenden, einleitenden Adagio-Abschnitt nimmt die Musik plötzlich Fahrt auf, als hätte der Komponist beschlossen, von jetzt an nur noch fröhlich zu sein. Ludwig van Beethovens Vierte ist hell, heiter und verständlich – ganz anders als die heroische Dritte davor und die schicksalsschwere Fünfte danach. Des Rätsels Lösung: Der Komponist war verliebt. Robert Schumann nannte die Vierte die romantischste Symphonie Beethovens.

Auch Felix Mendelssohn Bartholdy war akut verknallt, als er mit 22 sein erstes Klavierkonzert schrieb. Die Angebetete hieß Delphine und war (wie er) ein ehemaliges Wunderkind. Sie sollte dann auch die Klaviersolistin bei der Uraufführung dieses Werks sein, das im 19. Jahrhundert zum »Hit« wurde. Sehr bewusst verzichtet Mendelssohn hier auf übertriebene Virtuosität, sondern setzt ganz auf den mitreißenden Effekt.

Frisch verheiratet und frisch promoviert war Robert Schumann, als er endlich seine 1. Symphonie zu Papier brachte. Es geschah im »Frühlingsdrang« des Jahres 1841 – Schumann selbst taufte das Werk darum »Frühlingssymphonie«. Alle vier Sätze sind aus dem Frühlingsmotiv des Anfangs entwickelt, dem (unhörbar) eine Gedichtzeile unterlegt ist: »Im Tale blüht der Frühling auf«.





SA 22. MRZ 25 | 20.00 SO 23. MRZ 25 | 16.00
Großer Saal

Joanne Lunn Sopran
Marie-Claude Chappuis Alt
Joel Williams Tenor
Johannes Weisser Bass

RIAS Kammerchor

Bochumer Symphoniker
Tung-Chieh Chuang Dirigent

VON HERZEN

UNVOLLENDET

Franz Schubert
Symphonie h-Moll D759 (Unvollendete)

Wolfgang Amadeus Mozart
Requiem KV 626



Franz Schuberts h-Moll-Symphonie ist der Inbegriff des »Nicht-Abschließens« – wir kennen sie daher als die Unvollendete. Früher nannte man sie seine letzte oder Achte Symphonie, da sie erst mehr als 30 Jahre nach Schuberts Tod entdeckt wurde. Heute heißt sie die Siebente, da sie vor der (vollendeten) Großen C-Dur-Symphonie entstanden ist. Warum Schubert sie unvollendet ließ, werden wir nie erfahren – die Arbeit an einem dritten Satz hat er abgebrochen. Jedenfalls wäre es auch für einen Schubert nicht einfach gewesen, dem Wunderwerk der ersten beiden Sätze etwas Gleichwertiges nachfolgen zu lassen. So gesehen, hat die Unvollendete auch etwas Vollendetes an sich.

Wenn es um Wolfgang Amadeus Mozarts »Requiem« geht, wird es tödlich ernst. Eine Toten- oder Seelenmesse sollte er komponieren – und starb darüber selbst. Für wen war die Messe überhaupt gedacht? Früh blühten die Gerüchte und Legenden – bis hin zu der Behauptung, Mozarts Tod sei geplant gewesen und das Requiem für seine eigene Totenfeier bestellt worden. Über kaum ein anderes Werk wurde so viel gestritten und gemutmaßt wie über das »Requiem«. Nur den 1. Satz (Introitus) konnte Mozart komplett auskomponieren. Den Rest hat ein halbes Dutzend Komponisten vervollständigt, allen voran Franz Xaver Süßmayr, ein Schüler und Assistent Mozarts und fleißiger Opernkomponist.



SA 5. JUL 25 | 20.00 SO 6. JUL 25 | 16.00
Großer Saal

Dominik Wollenweber Englischhorn
Philharmonischer Chor Bochum
Mateo Peñaloza Cecconi Einstudierung
Bochumer Symphoniker
Tung-Chieh Chuang Dirigent

VON HERZEN

MYTHOS UND NATUR

Qigang Chen
Die fünf Elemente

Christian Jost
Lontano Doloroso – Konzert für Englischhorn und Orchester
(DE – Auftragswerk der Bochumer Symphoniker und des Theater Orchester Biel Solothurn)

Maurice Ravel
Daphnis et Chloë



Der in China geborene Qigang Chen, der 1984 nach Europa kam, gilt als letzter Schüler von Olivier Messiaen. In fünf sehr kurzen Sätzen porträtiert das Orchester die »Fünf Elemente« (»Wu Xing«) nach der chinesischen Philosophie: Wasser, Holz, Feuer, Erde und Metall – in dieser Reihenfolge. Der Holz- und Metallklang der Orchester-Perkussion spielt dabei eine wichtige Rolle.

Christian Josts »Lontano doloroso« ist ein ganz neues Werk, geschrieben für die Bochumer Symphoniker. Der Titel – etwa: weit entfernt, schmerzlich – könnte eine klangliche Beschreibung des Englischhorns sein, dieser etwas tiefer tönenden Oboe. Die Komponisten schätzen das Instrument für seinen warmen, sehnsuchtsvoll-romantischen Klang, der ein wenig der menschlichen Stimme ähnelt.

Maurice Ravel war der erste nicht-russische Komponist, bei dem der Ballett-Impresario Djagilew ein neues Werk bestellt hat. Die rund einstündige »Tanzsymphonie« »Daphnis et Chloë« ist Ravels umfangreichste Komposition. Um die antike Geschichte zu erzählen, versetzt uns die Musik in ein idealisiertes Griechenland – der zusätzliche (wortlos singende) Chor gibt der Musik ihre mythische Tiefe. »Daphnis et Chloë« ist eines der Meisterwerke des musikalischen Impressionismus. Besonders berühmt wurde der »russische« Kriegstanz der Piraten im 2. Teil, der zauberhafte Tagesanbruch zu Beginn des 3. Teils und natürlich das abschließende Bacchanal mit seinen ungeraden Rhythmen.

... unsere symphonische Konzertreihe, in der wir populäre und unbekannt große Orchesterwerke aus verschiedenen Epochen präsentieren. Der Donnerstag- und Freitagabend spricht also jene Besucher an, die sich mit herausragenden Werken befassen möchten, nicht nur mit den bekannten, sondern auch mit solchen, die erst noch entdeckt werden wollen.

Große Werke brauchen große Köpfe. Deshalb werden die Werke dieser Reihe von erstklassigen Musikerinnen und Musikern präsentiert, die im Rahmen dieses Formats Abend für Abend ihr Meisterstück abliefern.



DO 26. | FR 27. SEP 24 | 20.00
Großer Saal

BoSy **MEISTERSTÜCKE**

LETZTE SYMPHONIKER

Dimitri Mitropoulos
Tafi (Symphonische Dichtung)

Sergei Prokofjew
Sinfonia Concertante für Violoncello und Orchester e-Moll op. 125

Bohuslav Martinů
Symphonie Nr. 4 H. 305

Sein Violoncellokonzert in e-Moll von 1938 hat **Sergei Prokofjew** mehrmals überarbeitet – zuletzt 1952 auf Anregung des sensationellen, damals blutjungen Cellisten Mstislav Rostropowitsch. Bei dieser Neufassung stattete Prokofjew den Solistenpart mit höchsten Schwierigkeiten aus, die scheinbar alle Möglichkeiten des Instruments ausreizen. Gleichzeitig hat er aber auch die Orchesterpartitur aufgewertet, weshalb er das Ergebnis dann ein »symphonisches Konzert« oder eine »konzertante Symphonie« nannte. Rostropowitsch war vom Ergebnis begeistert und lobte es als ein »Monster«.

Nur vier Monate älter als Prokofjew war **Bohuslav Martinů**, der aus Böhmen stammte und seit 1923 in Paris lebte. 1941 konnte er über Spanien und Lissabon in die USA emigrieren, wo er damit begann, auch Symphonien zu schreiben – 1945 entstand schon seine Vierte. In die Entstehungszeit dieser Symphonie fiel die Kapitulation Deutschlands, die Martinů auf eine baldige Rückkehr nach Europa hoffen ließ. Der Schatten des Krieges liegt noch auf der Vierten, aber die Grundstimmung ist lyrisch, und am Ende siegt die Aussicht auf Frieden.

mit
Björn Woll
Kleiner
Saal
19 UHR TISCHGESPRÄCH

Kian Soltani Violoncello
Bochumer Symphoniker
Valentin Uryupin Dirigent



mit
Björn Woll
Kleiner
Saal
19 UHR TISCHGESPRÄCH

DO 5. | FR 6. DEZ 24 | 20.00
Großer Saal

BoSy **MEISTERSTÜCKE**

GROSSE ROMANTIK

Sergei Rachmaninow
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 fis-Moll op. 1
Anton Bruckner
Symphonie Nr. 7 E-Dur (WAB 107)

Sergei Rachmaninows 1. Klavierkonzert war sein Opus 1, ein Jugendwerk. Der Komponist war 17, als er es schrieb – den ersten Satz spielte er 1891 als Prüfungstück bei seinem Klavierexamen am Moskauer Konservatorium. Da ist es kein Wunder, dass dieses Werk stilistisch noch ganz dem 19. Jahrhundert angehört. Sein schöner, romantischer Ton – dramatisch, lyrisch, auch russisch – ist stark einem Tschaikowski und Schumann verpflichtet. Erst 1917 hat Rachmaninow sein Opus 1 überarbeitet, um es dem 20. Jahrhundert anzunähern.

Rund zehn Jahre vor Rachmaninows Opus 1 entstand **Anton Bruckners** 7. Symphonie, ein Werk von rund 60 Minuten Länge. Besonders die beiden langen Anfangssätze (Allegro und Adagio) laden zum Schwelgen ein. Die Siebente, 1884 uraufgeführt in Leipzig (nicht in Wien!), machte den immer bescheidenen Komponisten aus Oberösterreich weltweit bekannt. Der Adagio-Satz wurde als Trauermusik für Richard Wagner verstanden, der 1883 starb. Bruckner widmete die Symphonie offiziell Wagners langjährigem Förderer, dem bayerischen »Märchenkönig« Ludwig II.

Den Solisten dieser Konzerte, Alexander Melnikov, können Sie übrigens auch kammermusikalisch erleben: Am Sonntag, den 8. Dezember spielt er bei *BoSy Camera* »Große Sonaten« (siehe Seite 44).



LETZTE SYMPHONIKER

GROSSE ROMANTIK



HELDEN MIT VIOLINE

DO 30. | FR 31. JAN 25 | 20.00
Großer Saal

BoSy **MEISTERSTÜCKE**

HELDEN MIT VIOLINE

Richard Wagner
»Lohengrin« Vorspiel zum 3. Akt

Pēteris Vasks
»Distant Light« Konzert für Violine und Streichorchester

Richard Strauss
Ein Heldenleben op. 40

Das kurze Vorspiel zum 3. Akt von **Richard Wagners** Oper »Lohengrin« ist ein lebhaftes und festliches Stück – die ideale Konzert-Ouvertüre. In der Oper leitet dieses Vorspiel direkt zum berühmten Brautchor über (»Treulich geführt«). Uraufgeführt wurde der »Lohengrin« übrigens 1850 in der Goethe-Stadt Weimar an Goethes 101. Geburtstag.

Rund 150 Jahre jünger ist **Pēteris Vasks** Violinkonzert »Distant Light«, das der lettische Komponist 1997 für seinen Landsmann, den Geiger Gidon Kremer, schrieb. Es ist ein tröstlich-trauriges Stück in einem Satz, aber durchwoben von unterhaltenden, ironischen, auch volkstümlichen Episoden. Die Violine darf hier glänzen – und das Publikum genießt.

mit
Björn Woll
Kleiner
Saal
19 UHR TISCHGESPRÄCH

Vadim Gluzman Violine
Bochumer Symphoniker
Tung-Chieh Chuang Dirigent



Etliche Helden hat **Richard Strauss** mit symphonischen Dichtungen bedacht: Macbeth, Don Juan, Till Eulenspiegel, Zarathustra, Don Quijote. Der Held seiner siebenten Tondichtung aber ist ein ganz besonderer: er selbst nämlich. Mit einiger Ironie porträtiert sich Strauss hier als heroischen Kämpfer und zitiert als seine Heldentaten Melodien aus früheren Kompositionen. Seine Kritiker: meckernde Blasinstrumente. Seine Gefährtin: eine kapriziöse Violinstimme. Eben ein echter Strauss – farbenfroh und kurzweilig.



DO 13. | FR 14. MRZ 25 | 20.00
Großer Saal

BoSy **MEISTERSTÜCKE**

DAS JAHR 1943

Richard Strauss
Konzert für Horn und Orchester Nr. 2 Es-Dur (TrV 283)
Dmitri Schostakowitsch
Symphonie Nr. 8 c-Moll op. 65



Radek Baborák Horn
Bochumer Symphoniker
Andris Poga Dirigent

mit
Björn Woll
Kleiner
Saal
19 UHR TISCHGESPRÄCH

60 Jahre nach dem ersten entstand **Richard Strauss'** zweites Hornkonzert im November 1942, mitten im Krieg. Er schrieb es schnell, in wenigen Wochen, aber die Umstände waren schwierig: Strauss spürte sein fortgeschrittenes Alter, sorgte sich um seine jüdische Schwiegertochter und deren Familie – und im Osten tobte die Schlacht um Stalingrad. Das 2. Hornkonzert war für Strauss eine willkommene Flucht ins Heitere und in eine bessere Vergangenheit. Es ist nicht nur das beliebteste Hornkonzert des 20. Jahrhunderts, sondern auch das schönste.

Als Strauss' Konzert im Sommer 1943 in Wien uraufgeführt wurde, komponierte **Dmitri Schostakowitsch** in Moskau gerade seine gewaltige 8. Symphonie. Von einer Flucht ins Heitere ist hier nichts zu spüren. Die Achte gilt als Kriegssymphonie unter dem Eindruck von Stalingrad – düster, dramatisch, von erschütterndem Ausdruck. Selbst das Scherzo hat nichts Scherzhaftes mehr an sich. Angeblich wollte der Komponist in der Achten auch seine eigene gefährdete Situation unter Stalins Regime reflektieren. Der fehlende »Optimismus« des Werks wurde von der Staatsführung prompt gerügt. Von 1948 bis 1956 hatte die Achte sogar Aufführungsverbot in der Sowjetunion.

DAS JAHR 1943



**GEMEINSAM
INS KONZERT**
siehe Seite 56



Philippe Quint Violine
Bochumer Symphoniker
Steven Sloane Dirigent

DO 10. | FR 11. APR 25 | 20.00
Großer Saal

BoSy MEISTERSTÜCKE

VIRTUOS

John Adams
Foxtrott für Orchester »The Chairman Dances«

Samuel Barber
Konzert für Violine und Orchester op. 14

Witold Lutosławski
Konzert für Orchester

mit
Björn Woll
Kleiner
Saal
19 UHR TISCHGESPRÄCH

»Nixon in China« war 1987 die erste Oper aus dem Geist der Minimal Music. Ihr Komponist John Adams nennt sich allerdings lieber einen »Maximalisten«, weil sich bei ihm die »minimalistischen« Stilmittel mit vielem anderen verbinden. Elemente aus seiner Oper verwendete er auch für den Orchester-Foxtrott »The Chairman Dances« (Der Vorsitzende tanzt). In der Vorstellung des Komponisten entsteigt hier der Große Vorsitzende Mao Zedong einem Bildporträt und tanzt mit seiner Ehefrau mehrere Foxtrotts – in die gemeinsame Vergangenheit zurück. Charmant verbindet sich Hollywood-Nostalgie mit insistierender Motorik und einem großen Perkussions-Apparat.

Das »Konzert für Orchester« ist Witold Lutosławskis bekanntestes Werk – den Titel hat er sich bei Béla Bartók geborgt. Bartóks Musik wurde von den sozialistischen Machthabern geduldet, weil sie häufig »volksnahe« Elemente aufgreift. Das nahm sich Lutosławski zum Vorbild und verwendete seinerseits Folklore-Melodien aus seiner masowischen Heimat (rund um Warschau). Was er mit ihnen anstellt, hat jedoch mit Folklore nichts zu tun, sondern ist wild bewegte, moderne Orchestermusik. Als Stalin starb und mit ihm die sozialistische Kunstdoktrin, gab Lutosławski die »Volksnähe« sofort auf. Das dreisätzige »Konzert für Orchester« ist damit auch ein Schluss- und Wendepunkt.

VON DER LIEBE



Catriona Morison Mezzosopran
Bochumer Symphoniker
Yi-Chen Lin Dirigentin

DO 5. | FR 6. JUN 25 | 20.00
Großer Saal

BoSy MEISTERSTÜCKE

VON DER LIEBE

Richard Wagner
Ouvertüre zu »Tannhäuser« (WWV 70)
Wesendonck-Lieder

Béla Bartók
Konzert für Orchester

mit
Björn Woll
Kleiner
Saal
19 UHR TISCHGESPRÄCH

Für die Handlung im »Tannhäuser« (1845) griff Richard Wagner auf zwei verschiedene deutsche Sagen zurück. Zentrale Stellen dieser großen romantischen Oper klingen bereits in der rund 13-minütigen Ouvertüre an: die Venusberg-Musik aus dem ersten Akt, Tannhäusers Ode an Venus aus dem zweiten und der Pilgerchor aus dem dritten Akt. Das ist »Tannhäuser«-Stimmung in konzentrierter Form.

Nach dem Dresdner Maiaufstand von 1848 lebte Wagner ein Jahrzehnt lang im Schweizer Exil. Dort lernte er das Ehepaar Wesendonck kennen, das ihn und seine Frau finanziell unterstützen sollte. Wagner fand in Mathilde Wesendonck seine »Muse« – zum Dank vertonte er fünf ihrer Gedichte für Gesangsstimme und Klavier. Die erste komplette Version mit Orchester schuf der Wagner-Dirigent Felix Mottl.

Es ging ihm nicht gut im New Yorker Exil – Béla Bartók war krank und litt an der fremden Umgebung. Immerhin bekam er Kompositionsaufträge: Für Kussewizki und das Boston Symphony Orchestra schrieb er 1943 sein »Konzert für Orchester« – er nannte es so, weil jedes Mitglied im Orchester ein Virtuose sein müsse. Das Konzert besteht aus fünf sehr eigenwilligen Sätzen von schroffer Dynamik, schriller Farbigkeit und mysteriöser, ekstatischer oder satirischer Einfärbung. Es wurde Bartóks bekanntestes Konzertstück.



Hier ist der Name Programm! Neben unseren klassischen Konzertreihen, die es zum größten Teil auch im Abo gibt, wagen wir immer wieder gerne auch Ausflüge in andere Genres, kooperieren mit interessanten Partnern oder feiern ganz besonders festliche Konzerte.

Freuen Sie sich in dieser Saison auf eine musikalische Zeitreise in die 80er, erleben Sie das Aufgehen neuer Klassik-Sterne bei der Folkwang-Gala, kreieren Sie Ihr eigenes Kopfkino mit Filmmusiken oder genießen Sie einen Cocktail bei der clubbigen *BoSy Lounge*.



Dies und vieles mehr finden Sie hier – oder ganz aktuell in unseren monatlichen Programm-Vorschauen, die wir Ihnen gerne per Mail oder Post zukommen lassen.

Seit vielen Jahren kooperieren wir sehr gern mit der Folkwang Universität der Künste.

In diesem Jahr nun dürfen wir zum dritten Mal das festliche Gala-Konzert mitgestalten, mit dem die virtuosens Absolvent:innen des Exzellenzstudienganges ihr Konzertexamen ablegen.

DO 3. OKT 24 | 19.00
Großer Saal

BoSy **EXTRA**

Elena Firsova
Konzert für Kontrabass und Streicher (Uraufführung)

Viktor Kosenko
Konzert für Violine und Orchester a-Moll op. 6

Ludwig van Beethoven
**Konzert für Violine, Violoncello, Klavier
und Orchester C-Dur op. 56**

Javad Javadzade Kontrabass
Oleh Kurochkin Violine

Trio Orelon
Judith Stapf Violine
Arnau Rovira I Bascompte Violoncello
Marco Sanna Klavier

Bochumer Symphoniker
Tung-Chieh Chuang Dirigent

Mit freundlicher Unterstützung der Manfred und Ursula Müller-Stiftung

Folkwang Gala



80s Symphony

FR 25. | SA 26. | SO 27. OKT 24 | 20.00
Großer Saal

BoSy **GOES POP**

THE 80s SYMPHONY

Eine musikalische Zeitreise durch das Jahrzehnt, das unsterbliche Hits hervorgebracht hat: Klänge von Synthi-Pop über New Wave bis hin zu Hard Rock und Neue Deutsche Welle prägten die Popkultur ebenso wie Megastars á la Madonna, Michael Jackson, Queen oder U2.

Bei uns im orchestralen Sound mit den starken Stimmen der Classic Night Band!

Silke Cosmar Gesang
Esther Brouns Gesang
Andreas Paweletz Gesang
Holger Auer Gesang
Classic Night Chor
Bochumer Symphoniker
Svetoslav Borisov Dirigent



Tango



Getanztes Weltkulturerbe
Konzert und Tanzveranstaltung mit Live-Musik und DJ



SA 23. NOV 24 | 20.00
SA 29. MRZ 25 | 20.00
Kirche

BoSy **EXTRA**

TANGOMANIA

Terzetto Non Tipico
Marko Genero Viola
Suye Shao Kontrabass
Dmitri Solodukha Klavier

Walter Reetz DJ

18 Uhr Schnupper-Workshop zum
Kennenlernen der Tango-Grundlagen
(Zutritt mit Tangomania-Ticket)

Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung nicht bestuhlt ist.

Alt und neu, laut tönend und zart, überraschend und bekannt: Weihnachtliche Musik hat viele Facetten. Lassen Sie sich von mitreißendem Chorgesang und strahlenden Blechbläserklängen verzaubern!

SO 1. DEZ 24 | 16.00
Großer Saal

Philharmonischer Chor Bochum
BoSy Brass
Mateo Peñaloza Cecconi
Dirigent

BoSy CHOR

SO KLINGT WEIHNACHTEN!

X-mas

DI 10. DEZ 24 | 16.00
Großer Saal

Bochumer Symphoniker
Mateo Peñaloza Cecconi
Dirigent

BoSy EXTRA

KULTUR 60+

Weihnachtliches Konzert für Senior:innen

Tickets: ab Oktober 2024 unter 0234 6103 410 oder
senioren@bochum-veranstaltungen.de

Wie gut, dass unsere Kooperation mit der Chorakademie Dortmund schon seit vielen Jahren die Vorweihnachtszeit mit Bach'schen Klängen vergoldet ...

SA 14. DEZ 24 | 20.00
SO 15. DEZ 24 | 16.00
Großer Saal

Meike Leluschko Sopran
Marion Eckstein Alt
Michael Connaire Tenor
Jens Hamann Bass
Jugendkonzertchor der
CHORAKADEMIE Dortmund e. V.

BoSy CHOR EXTRA

WEIHNACHTSORATORIUM

Johann Sebastian Bach
Das Weihnachtsoratorium BWV 248
(Kantaten 1, 2, 5 und 6)

Bochumer Symphoniker
Felix Heitmann Dirigent

Mittlerweile eine gute Tradition: Unsere musikalische Reise durch die Welt der Pop- und Rockmusik – im besinnlich-stimmungsvollen Sound von Band, Chor und Orchester.

FR 20. | SA 21. | SO 22. | MO 23. DEZ 24 | 20.00
Großer Saal

Classic Night Band
Classic Night Chor

BoSy EXTRA

SILENT NIGHT – CLASSIC NIGHT

Bochumer Symphoniker
Torsten Sickert Leitung

Wir bringen Sie beschwingt ins Neue Jahr – zusammen mit dem erst 20-jährigen Bochumer Ausnahmetalent, dem exzellenten Geiger Darius Preuß.

DI 31. DEZ 24 | 16.30 | 20.00
MI 1. JAN 25 | 11.00 | 20.00
DO 2. JAN 25 | 20.00
Großer Saal

Darius Preuß Violine
Björn Woll Moderation
Bochumer Symphoniker
Tung-Chieh Chuang Dirigent

BoSy EXTRA

KONZERTE ZUM JAHRESWECHSEL

2024 5



FR 14. FEB 25 | 19.00
Großer Saal

Bochumer Symphoniker
Vilmantas Kaliunas Dirigent und Moderation

BoSy EXTRA

ROMANTISCH!

»Liebe ist nicht das, was man erwartet zu bekommen, sondern das, was man bereit ist zu geben.« Katharine Hepburn

Nach dem erfolgreichen Auftakt der Reihe mit »Heldenhaft!« mischen wir auch in diesem Konzert wieder Filmmusik mit dem traditionellen Repertoire unseres Orchesters. Diesmal geht es um das Höchste der Gefühle: die Liebe. Wie sie klingt, was sie mit uns macht und wo in der Musik sie zu finden ist. Erleben Sie die Welt des großen Orchesterklangs mit Werken von Bernstein bis Wagner.

GEMEINSAM
INS KONZERT
siehe Seite 56

KopfKino Konzert



bochum barock

DI 18. FEB 25 | 20.00
Kirche

BoSy EXTRA

»DOLCI SOSPIRI« – BAROCKE SEUFZER IN CIACCONA UND KANON

Andrea Falconieri

»L'Eroica« aus »Primo libro di canzone«

Johann Pachelbel

Kanon und Gigue in D für drei Violinen
und Basso Continuo

Arcangelo Corelli

Triosonate G-Dur für zwei Violinen
und Basso continuo op. 2 Nr. 12 »La ciaccona«

Heinrich Ignaz Franz Biber

Sonata tam aris quam aulis servientes
für Trompete, Violine, 2 Violon und
Basso continuo Nr. 10 G-Dur (C. 123)

Tarquinio Merula

Ciaccona aus »Canzoni overo Sonate
concertate per chiesa e camera« op. 12 Nr. 20

Georg Philipp Telemann

Konzert für Trompete und
Streicher D-Dur TWV 51: D7

Maurizio Cazzati

Capriccio sopra sette note C-Dur
aus »Correnti, balletti, galiarde«

Francesco Geminiani

Concerto grosso
d-Moll Nr. 12 H. 143
»La Folia«

bochum barock
Katrin Spodzieja | Claudia Natzel |
Ursula Lee | Eva Unterweger
Violinen

Susanne Beckmann | Aliaksandr Senazhenski
Violen

Steffen Schrank Violoncello
Thorsten Diekmann Kontrabass
Alexander Puliaev Cembalo
Reiner Ziesch Trompete

Der Bochumer Singer-Songwriter-Contest ist ein Nachwuchswettbewerb für alle – jeder Bochumer, jede Bochumerin oder Menschen, die einen konkreten Bezug zu Bochum haben, dürfen mitmachen. Eine wichtige Einschränkung gibt es allerdings: Es dürfen ausschließlich eigene Kompositionen und Texte vorgetragen werden und außerdem ist »handgemacht« Trumpf!

Die Beiträge werden beim Konzert live vor Publikum und Jury präsentiert, der Sieger des Contests gewinnt Live-Auftritte beim Bochumer Musiksommer und beim Festival Bochum Total 2025.

FR 4. APR 25 | 19.30

Kleiner Saal

BoSy EXTRA

FINALE 7. BOCHUMER SINGER-SONGWRITER CONTEST

Infos zur Bewerbung: bochumerssc.de
Präsentiert von Radio Bochum



du schreibst,
du spielst,
du singst –
dein Lied

Finale



Foto: istock, ImageCAP

SA 24. AUG 24 | 20.30

SA 12. APR 25 | 20.30

Kirche

BoSy Lounge Band

Musiker:innen der Bochumer Symphoniker

BoSy EXTRA

BOSY 7 LOUNGE

Einlass 20 Uhr

Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung nicht bestuhlt ist.

Lounge

Entspanntes Feiern mit Live-Musik und DJ
in der ungewöhnlichsten Party-Location Bochums

Foto: istock, Yaroslav Mikheyev

FR 13. JUN 25 | 20.00
 SO 15. JUN 25 | 18.00
 Großer Saal

Anna Vinnitskaya Klavier
 Bochumer Symphoniker
 Herbert Grönemeyer Leitung

BoSy EXTRA

VINNITSKAYA – GRÖNEMEYER – BOSY

Herbert Grönemeyer
 Suite (Arr. Alfred Kritzer)
 Ausgewählte Lieder

Sergei Rachmaninow
 Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 c-Moll op. 18

Herbert Grönemeyer ist den Bochumer Symphonikern schon seit langem herzlich verbunden. In die Historie des Orchesters ist nicht nur das überwältigende Benefiz-Konzert »Ganz Bochum – Eine Symphonie« im Stadion zu Gunsten des Musikforums eingegangen, wir dürfen uns auch glücklich schätzen, sein Debüt als Dirigent bei uns, mit uns erlebt zu haben, seinerzeit mit Mozart. Nun kommt der legendäre Musiker zurück ins Musikforum, um das zweite Klavierkonzert von **Sergei Rachmaninow** zu dirigieren – mit der Weltklasse-Pianistin Anna Vinnitskaya, die den Solopart übernimmt. Eine Auswahl seiner Lieder darf nicht fehlen, diesmal ebenfalls im symphonischen Sound. Und wer weiß – vielleicht tauscht er ja dann am Ende noch den Taktstock gegen das Mikrophon ...



Konzert



Auch in diesem Jahr sind wir wieder in Bochumer Stadtteilen unterwegs und spielen »vor Ort« in unterschiedlichsten Besetzungen liebevoll zusammengestellte Konzerte bei freiem Eintritt.

DI 27.–SA 31. MAI 25
Bochum

BoSy **VOR ORT**

STADTTEILKONZERTE



Die genauen Termine, die Spielorte und Programme werden später unter bosy-vor-ort.de bekannt gegeben.



Plan: Creative Commons 4.0 International
Quelle: © Regionalverband Ruhr
Bearbeitung unter Verwendung von Foto: iStock, Sawa, Jk



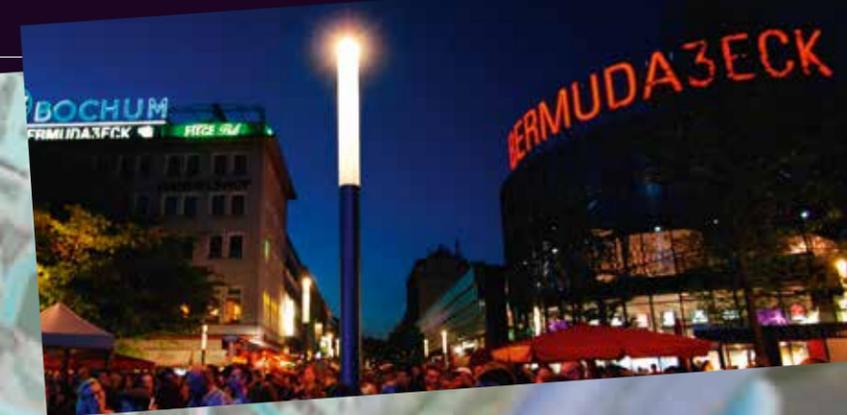
Für viele der Höhepunkt der Saison:
Das traditionelle Konzert der BoSy auf der Impulsbühne
am KAP, mitten im Bermuda3Eck!

MI 18. JUN 25 | 19.30
Bühne am KAP

BoSy **EXTRA**

DIE BOSY IM BERMUDA3ECK

Bochumer Symphoniker
Mateo Peñaloza Cecconi Dirigent



Bochum

Beginnen Sie Ihren Sonntag musikalisch mit abwechslungsreichen Programmen und herausragenden Künstler:innen! An fünf Sonntagen im Jahr trifft man sich um 11 Uhr, um gut zwei Stunden musikalische Unterhaltung in variierender Orchesterfülle zu genießen.

SO 13. OKT 24 | 11.00
Großer Saal

BoSy **MATINÉE**

DVOŘÁK_MENDELSSOHN

Antonín Dvořák
Konzert für Violine und Orchester a-Moll op. 53

Felix Mendelssohn Bartholdy
Symphonie Nr. 3 a-Moll op. 56 »Schottische«

Wie Beethoven, Mendelssohn, Brahms oder Tschaikowski schrieb **Antonín Dvořák** nur ein einziges Violinkonzert – einen herausragenden Solitär. Dvořák verarbeitete darin manche Anregung durch slawische, das heißt: tschechische Volksmelodien. Sein Konzert wollte er dem großen Geiger Joseph Joachim widmen – der aber hatte so viele Einwände, dass der Komponist das Werk dann noch einmal komplett überarbeitet hat. Ein bewegter Allegrosatz, eine gefühlvolle Adagio-Romanze und ein Rondo-Finale mit Folkloretanz-Rhythmen – alle drei Sätze sind etwa gleich lang. Joseph Joachim hat das wunderbare Konzert übrigens nie öffentlich gespielt.

Der junge **Felix Mendelssohn Bartholdy** unternahm 1829 eine Reise nach Schottland. Der Romantiker in ihm begeisterte sich dort vor allem für Ruinen, Höhlen und stürmische Wetterereignisse. Davon angeregt entstanden noch in Edinburgh die ersten Skizzen für eine neue Symphonie. Doch bevor sie fertig wurde, war Mendelssohn bereits in Italien und sammelte dort wieder ganz andere Reiseeindrücke. So entstand dann die »Italienische Symphonie« (Nr. 4) – die »Schottische« (Nr. 3) musste warten. Erst 1842 hat er sie vollendet: vier Sätze, die am Stück gespielt werden sollen, damit die wolkenverhangene, schottisch inspirierte Stimmung gar nicht erst unterbrochen wird.

Josef Špaček Violine
Bochumer Symphoniker
Giuseppe Mengoli Dirigent



SO 17. NOV 24 | 11.00
Großer Saal

BoSy **MATINÉE**

TIAN_BEETHOVEN_DVOŘÁK

Zhou Tian
Geschenk (»Gift«)

Ludwig van Beethoven
Konzert für Klavier und Orchester D-Dur op. 61a
(nach dem Violinkonzert)

Antonín Dvořák
Symphonie Nr. 7 d-Moll op. 70

Nach 18 Jahren in den USA wurde der Komponist **Zhou Tian** 2019 in seine chinesische Heimat eingeladen. Als Gastgeschenk komponierte er »Gift« – der Titel spielt auch auf die musikalische Begabung an, die ihm selbst geschenkt wurde. Schnell hat man das 9-Minuten-Werk als ideale Konzert-Ouvertüre (»curtain-raiser«) entdeckt. Ein Stück voller Triumph, kraftvoll und rhythmisch und mit geheimnisvollen, dunkelromantischen Zwischenteilen.

Muzio Clementi kam mit 14 Jahren von Rom nach England, wo er eine gründliche musikalische Ausbildung erhielt. Er wurde Pianist, Komponist, Musikverleger und Klavierfabrikant. Als er von **Ludwig van Beethovens** Violinkonzert hörte, bat er den Komponisten um eine Neufassung für Klavier statt Violine. Beethoven fertigte die neue Version selbst an oder hat sie zumindest kontrolliert – sie ist eine willkommene Ergänzung zu den fünf bekannten Klavierkonzerten dieses Komponisten. Berühmt wurde die neu entstandene Klavierkadenz im ersten Satz – mit Paukenbegleitung.

Obwohl **Antonín Dvořák** noch eine Achte und Neunte Symphonie schrieb, ist die Siebente vielleicht sein symphonisches Meisterstück. Der Auftrag der Philharmonic Society in London war Dvořák so wichtig, dass er sich vornahm, etwas Weltbewegendes zu komponieren. Inspiriert hat ihn dabei der Freund Johannes Brahms, der ihm 1883 in Wiesbaden seine melodienreiche 3. Symphonie am Klavier vorgespielt hatte. Der tragisch-heldenhafte Ton der Siebenten wurde in Dvořáks Heimat als Bekenntnis zum tschechischen Nationalismus verstanden.

Claire Huangci Klavier
Bochumer Symphoniker
Linhan Cui Dirigentin



DVOŘÁK
MENDELSSOHN



TIAN
BEETHOVEN
DVOŘÁK

JANÁČEK PUCCINI SCHOSTAKOWITSCH

SO 19. JAN 25 | 11.00

Großer Saal

BoSy MATINÉE

JANÁČEK_PUCCINI_SCHOSTAKOWITSCH

Leoš Janáček

Symphonische Suite aus der Oper »Jenufa«

Giacomo Puccini

Auszüge aus »La Bohème«

Dmitri Schostakowitsch

Symphonie Nr. 6 h-Moll op. 54

Um die Musik von Leoš Janáčeks Oper »Jenufa« (1904) auch im Konzertsaal bekannt zu machen, wurden im Lauf der Jahre verschiedentlich Orchester-suiten zusammengestellt. Der neueste und vielleicht gelungenste Versuch ist der des Dirigenten Manfred Horneck und des Komponisten Tomáš Ille. In weitgehend authentischer Instrumentierung entfaltet die »Symphonische Suite« den Gegensatz zwischen der traurigen Welt des Dorfmädchens Jenufa und den fröhlichen Tänzen des Dorfes.

Ein Dutzend Opern schrieb Giacomo Puccini, große und kleine. Eine der bekanntesten und beliebtesten ist »La Bohème«, die im Künstler- und Studentenmilieu von Paris spielt und 1896 in Turin ihre Premiere hatte. Bestimmt ein Dutzend Melodien aus »La Bohème« sind weltberühmt geworden, darunter die Arien der weiblichen Hauptfigur Mimì (»Si. Mi chiamano Mimì«, »D'onde lieta uscì«) und die der Nebenfigur Musetta (»Quando m'en vò«).

Zu Dmitri Schostakowitschs Überlebens-Taktik unter Stalin gehörte es, dem Regime etwas zu versprechen, aber dann etwas ganz anderes zu tun. Als 6. Symphonie stellte er ein Monumentalwerk zu Ehren des Staatsgründers Lenin in Aussicht – mit Chor und Solisten. Als die Symphonie dann doch nur instrumental wurde, versprach der Komponist immerhin ein optimistisches Werk zur Feier von Frühling und Jugend. Was er dann aber tatsächlich schrieb, hat alle irritiert: ein todtrauriges, tragisches Largo, gefolgt von zwei übertrieben lustigen, grotesken schnellen Sätzen. Fehlt hier der Schluss – oder fehlt hier der Anfang? Das Presto ist jedenfalls ein zündender Konzertabschluss und Rausschmeißer.



Jessica Muirhead Sopran

Bochumer Symphoniker
Steven Sloane Dirigent

BORODIN TSCHAIKOWSKI SAY

SO 23. FEB 25 | 11.00

Großer Saal

BoSy MATINÉE

BORODIN_TSCHAIKOWSKI_SAY

Alexander Borodin

Eine Steppenskizze aus Mittelasien

Piotr. I. Tschaikowski

Variationen über ein Rokoko-Thema A-Dur op. 33

Fazil Say

Symphonie Nr. 5

Zar Alexander II. hatte die russische Eroberungspolitik nach Osten bis Turkmenistan ausgeweitet. Zum 25-jährigen Thronjubiläum des Zaren 1880 schuf Alexander Borodin [sprich: Barad'in] eine Musik, die den russischen Einfluss als »Schutz« verklärt. In der Steppe (ein hoher Ton) erklingt nun eine russische Weise. Eine einheimische Karawane zieht vorüber mit einer orientalischen Melodie, und die beiden Themen verbinden sich friedlich und kontrapunktisch. Vom Ideologischen abgesehen: eine wunderschöne Idee.

Piotr. I. Tschaikowskis Thema stammt nicht aus der Rokoko-Zeit, sondern von ihm selbst: Es soll den Tonfall Mozarts imitieren. Die »Rokoko-Variationen« verzichten auf romantische Schwelgerei, suchen stattdessen die konzise Eleganz des 18. Jahrhunderts. In den sieben Variationen des Solo-Cellos steigert sich allmählich die Virtuosität. Tschaikowski komponierte das Stück für den Cellisten Fitzenhagen, der die Soloparts und die Reihenfolge der Variationen aber verändert hat. Der Komponist hat diese Eingriffe später autorisiert.

Der weltweit erfolgreiche türkische Pianist Fazil Say tritt immer stärker auch als politischer Aktivist und als Komponist hervor. Seine 5. Symphonie wurde 2022 in Bremen unter Nil Venditti uraufgeführt. Der erste Satz, erklärt Say, behandle die aus den Fugen geratene Gegenwart – die Corona-Pandemie und den russischen Überfall auf die Ukraine. Der zweite Satz erinnere an die Pogrome in der Türkei im September 1955. Der Finalsatz – in einem unregelmäßigen Aksak-Rhythmus – sei denen gewidmet, die sich trotz allem eine positive Lebenseinstellung bewahrt haben.



Bryan Cheng Violoncello

Bochumer Symphoniker
Nil Venditti Dirigent

SO 18. MAI 25 | 11.00
Großer Saal

BoSy **MATINÉE****AUF, NACH INDIEN!**

John Herbert Foulds
Indian Suite

Ravi Shankar
Konzert für Sitar und Orchester Nr. 1

Filip Sijanec
Ceremony of Innocence

Maurice Delage
Quatre poèmes Hindous

Edward Elgar
The Crown of India Suite op. 66

In den 1960er Jahren entdeckte die westliche Welt – vor allem dank der Vermittlung durch Ravi Shankar – die Schönheit der indischen Musik: ihrer Tonleitern, Instrumente und modalen Improvisationen. Nicht nur Jazz- und Rockmusiker suchten damals die Begegnung mit Indien, auch klassische Interpreten. Der Geiger Yehudi Menuhin sagte: »Ich verdanke Ravi Shankar die inspirierendsten Momente, die ich je in der Musik erlebt habe.«

Der britische Komponist **John Herbert Foulds** hat die indische Musik schon Jahrzehnte vorher entdeckt. Ab 1915 erlernte er die indischen Raga-Modi und Musikinstrumente. 1935 entstand seine »Indian Suite«, in der er Melodien authentischer Hindu-Lieder verwendet. Die fünf Sätze übersetzen deren Charakteristika in die Sprache des westlichen Orchesters.

Der Sitar-Meister **Ravi Shankar** suchte die Begegnung von Ost und West vom indischen Standpunkt aus. Die vier Sätze seines rund 40-minütigen Konzerts für Sitar und Orchester basieren jeweils auf einem traditionellen Raga-Modus. Die erste Aufnahme dieses Konzerts (1971) verkaufte sich damals »wie ein Pop-Album«.

Der Londoner Komponist **Filip Sijanec** schreibt Musik für allem für Filme und Videogames. Sein Stück »Ceremony of Innocence« für Sitar und Orchester hat Hindol Deb als Solist 2022 auch mit dem WDR Funkhausorchester in einem gemischten Programm aufgeführt.

Charles Maurice Delage war ein Zeitgenosse und enger Freund von Strawinsky. Schon 1913 hatte seine Vertonung von vier Hindu-Gedichten ihre Premiere in Paris. Das Cello ahmt hier eine Sitar nach, die Flöte eine Bansuri, und im Sopran gesungen klingen die Mikrointervalle indischer Verzierungskunst an.

1911 wurde die »Krone von Indien« geschaffen: Der englische König George V. ließ sich zum Kaiser von Indien ausrufen. In London fand zu diesem Akt des Kolonialismus damals ein »Maskenspiel« statt, für das auch **Edward Elgar** Musik beitrug. Später hat er fünf Stücke aus dieser Musik zur »The Crown of India Suite« zusammengestellt – mit einem zusätzlichen Intermezzo für Solovioline und Orchester.

Margot Genet Sopran
Hindol Deb Sitar

Bochumer Symphoniker
Ernst Theis Dirigent



AUF,
NACH INDIEN!

Wir pflegen das kammermusikalische Prinzip – auch in größerer Besetzung! Hier, wo wir ohne Dirigent spielen, geführt von der scheinbar unendlichen Energie unseres Konzertmeisters Raphael Christ, und das gemeinschaftliche Musizieren pflegen, entstehen immer wieder Aufführungen von ganz besonderer Intensität.

BoSy Pur – und Sie erleben die Bochumer Symphoniker in ihrer pursten Form: lebendig, bewegend, authentisch und mitreißend.



MI 4. SEP 24 | 20.00
Großer Saal

Bochumer Symphoniker
Raphael Christ Musikalische Leitung

BoSy **PUR****WIEN KLASSISCH**

Sergei Prokofjew
Symphonie Nr. 1 D-Dur op. 25 (Symphonie classique)

Arnold Schönberg
10 Walzer für Streicher

Franz Schubert
Symphonie Nr. 3 D-Dur (D200)

Sergei Prokofjews Erste Symphonie, die »Symphonie classique«, erlebt ihre Uraufführung 1918, dem Jahr, in dem Europa im Ersten Weltkrieg untergeht und Russland im Chaos der Revolutionen steckt. Inmitten dieser Umbrüche wendet sich Prokofjew der Vergangenheit zu: »Wäre Haydn heute noch am Leben, dachte ich, hätte er sicher seine Art zu komponieren beibehalten und zusätzlich einiges Neue übernommen. In dieser Weise wollte auch ich meine Symphonie schreiben.« Und so nimmt uns sein Werk mit auf eine Reise in die musikalische Vergangenheit, allerdings verfeinert durch instrumentationstechnische und rhythmische Feinheiten aus der Gegenwart.

Bevor **Arnold Schönberg** zu Schönberg wurde, zu dem Komponisten, der mit der Entwicklung zu Atonalität und Zwölftonmusik verbunden wird, durchlief er eine spätromantische Epoche, aus der die »10 Walzer für Streichorchester« stammen. Sie sind vermutlich 1897 entstanden und wurden unter Schönbergs Lehrer und Förderer Alexander Zemlinsky in Wien uraufgeführt, vom »Musikalischem Verein Polyhymnia«, einem etwa 30 Mitglieder umfassenden Amateurstreichorchester, dessen Leiter Zemlinsky war.

Franz Schubert war noch nicht einmal 20 Jahre alt, als er seine Dritte Symphonie komponierte und es wird recht deutlich, dass die großen Symphoniker der Wiener Klassik, Mozart, Haydn und Beethoven bei dem jungen Komponisten ihre Spuren hinterlassen haben. Die Themen werden nach allen Regeln der Kunst, aber durchaus mit leichter Hand verarbeitet und oft überrascht Schubert auch mit sehr individuellen harmonischen Wendungen und bricht so das vorgegebene Regelwerk immer wieder auf.



Mit freundlicher Unterstützung des Freundeskreises
der Bochumer Symphoniker



MI 20. NOV 24 | 20.00
Großer Saal

BoSy PUR

IM MARSCH

Wolfgang Amadeus Mozart
Symphonie Nr. 17 G-Dur KV 129

Wolfgang Amadeus Mozart
Konzert für Klavier und Orchester F-Dur KV 459

Joseph Haydn
Symphonie Nr. 100 G-Dur Hob I: 100 (Militärsymphonie)

Wolfgang Amadeus Mozarts Klavierkonzert wird wie sein Vorgänger häufig als Militärkonzert bezeichnet, was an der marschartigen Thematik des Hauptsatzes liegt, durch den keineswegs martialischen, sondern heiter-gelösten Charakter des Werkes allerdings ein wenig konterkariert wird – selbst der Moll-Mittelteil bleibt hier freundlich-sanft. Bemerkenswert ist der einfallsreiche Einsatz der Holzbläser, die hier oftmals die melodische Führung übernehmen und die Rolle des Soloklaviers recht häufig auf eine begleitende Funktion reduzieren. Überhaupt ist KV 459 ein ungewöhnlicher Vertreter der Klavierkonzerte Mozarts. Schon die Tempoangaben sind schneller als in den vorausgehenden Konzerten, und der übliche Andante-Mittelsatz ist kurzerhand durch ein Allegretto ersetzt. Das gesamte Konzert versprüht die reine Freude an der Musik, die sowohl die Zuhörer als auch die Interpreten mitreißt.

Auch Joseph Haydns Symphonie Nr. 100, die »Militärsymphonie«, verdankt ihren Beinamen dem ausgesprochen marschartigen Rhythmus des Allegrettos, unterstützt durch die außergewöhnliche Instrumentation mit erheblich erweitertem Schlagwerk. Durch die überraschend einsetzende »Janitscharenmusik« – zu Zeiten eine echte Modeerscheinung in der Musik – sorgte sie bei ihrer Uraufführung in London für Furore und spaltete Kritik wie Publikum. »Grand, but very noisy« war das Urteil eines Londoner Konzertbesuchers der Uraufführung, das uns überliefert ist.



Angela Hewitt Klavier

Bochumer Symphoniker
Raphael Christ Musikalische Leitung

MI 2. APR 25 | 20.00
Großer Saal

BoSy PUR

ABENDEMAHL UND HIMMELSKÖRPER

Wolfgang Amadeus Mozart:
Ouvertüre zur Oper »Die Zauberflöte« KV 620

Stefan Heucke
Il Cenacolo
Konzertstück für Violoncello und zwölf Violinen
(UA – Auftragswerk der Bochumer Symphoniker)

Wolfgang Amadeus Mozart
Symphonie Nr. 41 C-Dur KV 551 »Jupiter«

Die Bochumer Symphoniker vergeben alljährlich zwei bis drei Auftragskompositionen. In dieser Saison ist eine davon »Il Cenacolo« des Bochumer Komponisten Stefan Heucke. Heucke, mit dem das Orchester seit vielen Jahren immer wieder zusammenarbeitet, wurde zu diesem Werk durch die Betrachtung des »letzten Abendmahls« von Leonardo da Vinci inspiriert: »Die auf den ersten Blick große Geschlossenheit des Wandbildes (fast jeder hat das Gemälde im Großen vor seinem inneren Auge) ließ mich spontan an die Besetzung Solocello und 12 Violinen denken – eine klanglich überaus homogene Besetzung, die aber ein Detail die Möglichkeit vielfarbiger Differenzierung ermöglicht.«

Wolfgang Amadeus Mozart schrieb seine letzte Symphonie in schwierigen Zeiten: Ihn plagten während der Kompositionsarbeit tiefe Depressionen, er war ausgelaugt – jahrelange Auftragsakquise und kostspielige Konzertreisen hatten ihn finanziell und psychisch an den Rand des Ruins getrieben. Dennoch galt es, eine Familie zu ernähren, und so schuf er seine letzten drei Symphonien in gerade einmal sechs Wochen, selbst für den oft blitzschnell komponierenden Mozart ein einsamer Rekord. All dies ist dem strahlenden Werk mit seinem festlichen Charakter und der atemberaubenden Konstruktion des Finales nicht anzumerken – kein Wunder, dass die Jupiter-Symphonie nach Mozarts Tod ihren weltweiten Triumphzug antrat und heute zu einem der größten Meisterwerke der Wiener Klassik gerechnet wird.

GEMEINSAM
INS KONZERT
siehe Seite 56

DO 10. JUL 25 | 20.00
Großer Saal

BoSy PUR EXTRA

DIE ACHT JAHRESZEITEN

Antonio Vivaldi
Die Vier Jahreszeiten

Astor Piazzolla
Las Cuatro Estaciones Porteñas

Auf vielfachen Wunsch wiederholen wir dieses mitreißende Programm, das barocke Klangfülle mit dem Temperament des Tangos vereint.



Bochumer Symphoniker
Raphael Christ
Violine und Musikalische Leitung



BoSy Concerto bleibt die Konzertreihe für alle entdeckungslustigen Musikfreunde und Liebhaber barocker Musik – entstaubt, lebendig und mitreißend dargeboten. Kaum ein musikalisches Genre ist beim Konzertpublikum so beliebt wie die Musik des Barock und der Frühklassik. Die Werke Johann Sebastian Bachs, Georg Friedrich Händels und ihrer vielen komponierenden Zeitgenossen sind auch von den Programmzetteln der Bochumer Symphoniker nicht wegzudenken.



SA 21. SEP 24 | 20.00
Großer Saal

Bochumer Symphoniker
Georg Kallweit Violine und Musikalische Leitung

BoSy **CONCERTO**

FAMILIENTREFFEN

Johann Bernhard Bach
Ouvertüre I g-Moll für Violino concertato, Streicher und B. c.

Wilhelm Friedemann Bach
Symphonie F-Dur Fk 67 für Streicher und B. c.

Carl Philipp Emanuel Bach
Symphonie Wq 182/1 G-Dur für Streicher und B. c.
Symphonie Wq 182/3 für Streicher und B. c.

Johann Sebastian Bach
Suite C-Dur BWV 1066 für 2 Oboen, Fagott, Streicher und B. c.



Johann Sebastian Bach kennt jeder, der sich ein wenig mit Musik beschäftigt, aber er ist nur ein Vertreter eines weit verzweigten Musikergeschlechtes, das von der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts unzählige Stadtmusiker, Organisten und Komponisten hervorgebracht hat. In unserem Konzert kommen einige von ihnen mit ihren Werken zu Gehör, auch solche, die sich keines so großen Nachruhms erfreuen können.

Zu ihnen gehört etwa **Johann Bernhard Bach**, ein Cousin zweiten Grades von Johann Sebastian Bach. Mit seinem berühmten Vetter war Johann Bernhard zeitlebens freundschaftlich verbunden und Taufpate bei dessen Sohn Johann Gottfried Bernhard. Der größte Teil seines musikalischen Schaffens, bis auf vier Orchestersuiten und einige Orgelwerke, ging verloren.

Dieses Schicksal teilt **Wilhelm Friedemann Bach**, das zweite Kind und der älteste Sohn von Johann Sebastian Bach und seiner ersten Frau Maria Barbara. Sein Werk, wohl hauptsächlich Kompositionen für Tasteninstrumente, begann schon zu Lebzeiten verloren zu gehen, weil Wilhelm Friedemann seine Kompositionen infolge seiner Verarmung veräußern musste.

Ganz anders erging es **Carl Philipp Emanuel Bach**. Er war der berühmteste der Bachsöhne und genoss im protestantischen Deutschland der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts Bewunderung und Anerkennung. Zu Lebzeiten genoss er sogar mehr Ruhm als der eigene Vater und war in weiten Teilen Europas als »der große Bach« bekannt. In unserer Zeit würden wir diesen Titel sicher Johann Sebastian Bach zugestehen, aber auch wenn er vom zeitgenössischen Musikpublikum als virtuoser Musiker und Improvisator sowie als Orgelsachverständiger hoch geschätzt wurde – als Komponist rangierte er im Ansehen der damaligen Musikwelt unter dem anderer Komponisten wie etwa Händel oder Telemann.



SA 8. FEB 25 | 20.00
Großer Saal

Bochumer Symphoniker
Enrico Onofri Musikalische Leitung

BoSy CONCERTO

VIVE LA FRANCE!

Jean-Baptiste Lully

Suite aus »Le Bourgeois Gentilhomme«

Jean-Féry Rebel

Les éléments

Jean-Philippe Rameau

Suite aus »Les Boréades«

Suite aus »Les Indes Galantes«



Ein kleiner italienischer Junge wird nach Frankreich gebracht, verzaubert den König und prägt das französische Musikleben stärker und nachhaltiger als alle anderen: **Jean-Baptiste Lullys** steiler Aufstieg vom unmündigen Leibeigenen zum Conseiller secrétaire du roi geschieht nicht aufgrund seiner musikalischen Begabung. Es sind seine Tanzeinlagen und Parodien, die den zukünftigen Sonnenkönig verzaubern. Seine Ballette komponiert er selbst und bleibt 25 Jahre lang der unangefochtene Lieblingskomponist des Sonnenkönigs. Er ist der Begründer der französischen Nationaloper und schreibt die Musik zu mehr als 50 Bühnenwerken, dazu noch Lieder, Motetten und Tänze. Sein Tod ist ebenso dramatisch wie sein Leben: Bei einer Probe rammt sich der 55-jährige Komponist den schweren Dirigentenstock in den Fuß. Die Wunde entzündet sich, und Lully, der Tänzer, stirbt, weil er sich weigert, den Fuß amputieren zu lassen.

Zu seinen Entdeckungen gehört der Komponist und Hofmusiker **Jean-Féry Rebel**, den er zu seinem Schüler und Sekretär machte. Rebel stammte aus einer Musikerfamilie und erntete als Geiger Erfolge, bevor er auch als Komponist am Hofe Karriere machte: er wurde als Musikmeister an die Académie royale de Musique berufen, 1726 wurde er zum Komponisten an der Chambre du Roy (Hofkomponist) ernannt, dann surintendant de la musique royale (Kapellmeister) und etwas später Leiter des Concert Spirituel. Mit seinem wohl bekanntesten Werk »Les éléments« legte er den Grundstein des modernen Balletts.

»Der unsterbliche **Jean-Philippe Rameau** ist das größte musikalische Genie, das Frankreich hervorgebracht hat.« So urteilte der Komponist Camille Saint-Saëns, die Zeitgenossen urteilten nicht ganz so euphorisch. Tatsächlich spalteten die Werke Rameaus die Zuhörerschaft, es kam zum Streit zwischen seinen Anhängern und denen des längst verstorbenen Lully, der immer noch der Maßstab in der Kunst des Musiktheaters war. Rameau bleibt unbeirrt, schafft eine Vielzahl von Bühnenwerken, entwirft in theoretischen Schriften eine eigene Harmonielehre und plant gar die Gründung einer Schule für Komposition. 1745 schließlich verleiht ihm König Ludwig der XV. den Titel als Hofkomponist.



SA 3. MAI 25 | 20.00
Großer Saal

Bochumer Symphoniker
Enrico Onofri Violine und Musikalische Leitung

BoSy CONCERTO

VON ESTERHÁZA NACH SALZBURG

Joseph Haydn

Konzert für Violine und Orchester G-Dur Hob VIIa: 4

Symphonie Nr. 44 e-Moll »Trauersymphonie«

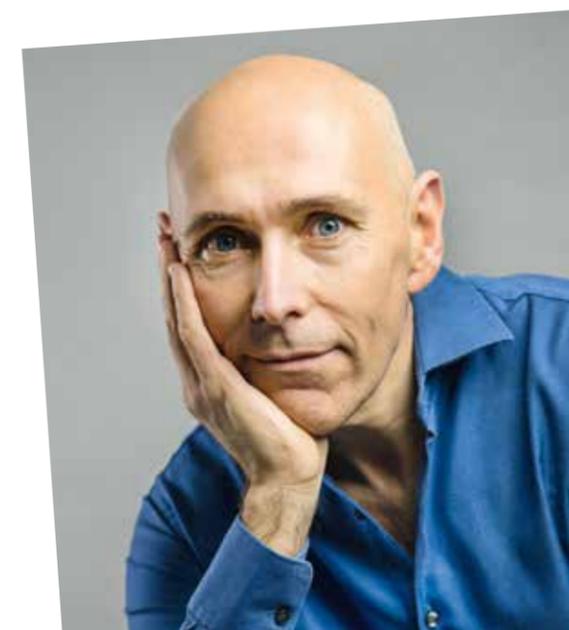
Symphonie Nr. 59 A-Dur »Feuersymphonie«

Michael Haydn

Symphonie Nr. 39 C-Dur P31

Joseph Haydn lebte in einer schillernden Ära: Zusammen mit Mozart und Beethoven läutete er die musikalische Epoche der Wiener Klassik ein und gilt als Begründer der klassischen Symphonie. Seine 77 Lebensjahre waren erfüllt von schöpferischer Vitalität und der Lust am musikalischen Experiment. In den Diensten der hochkultivierten und sehr wohlhabenden ungarischen Fürstenfamilie Esterházy sollte Haydn den größten Teil seiner Karriere verbringen. Auf den drei Stammsitzen der Familie war Haydn sowohl als Komponist wie auch als ausführender Musiker zuständig für die Leitung des ständigen Orchesters, für kammermusikalische Soiréen sowie den allsommerlichen Opernbetrieb, was auch das Neu-Arrangieren und Komponieren von Opern miteinschloss. Für praktisch nahtlos aufeinander folgende Anlässe hatte er eine riesige Anzahl von Auftragswerken zu liefern, was ihn aber keineswegs bedrückte, sondern, im Gegenteil, befeuerte und, zahlreiche Quellen belegen dies, mit Glück erfüllte.

Sein Bruder, **Johann Michael Haydn**, war ähnlich erfolgreich: Er lebte und arbeitete 43 Jahre in Salzburg und war mit und nach Mozart die führende Musikerpersönlichkeit am fürsterzbischöflichen Hof, ein Meister der Kirchenmusik, ausgezeichnet durch Kompositionsaufträge europäischer Fürstenhöfe, Lehrer und Vorbild großer Musiker. Michael Haydns Opus ist umfangreich und vielgestaltig: Es umfasst 838 Werke in nahezu allen Musikgattungen seiner Zeit, wobei, anders als bei seinem Bruder, die Kirchenmusik den Schwerpunkt bildet, mit der er zum Vorbild für eine ganze Generation von Musikern im süddeutsch-österreichischen Raum wurde.



Das (Streich-)quartett ist die Königsdisziplin der Kammermusik, und so ist uns das Musizieren zu viert eine eigene kleine, aber feine Reihe wert.

Musikalisches Zentrum der Reihe ist unser hauseigenes, hochgeschätztes Viktoria Quartett.

Darüber hinaus begrüßen wir hier aber immer auch gerne Gäste, in dieser Saison etwa das Isidore String Quartet, das für seinen individuellen Klang und seine ausgesprochen lebendigen Interpretationen weltweit geschätzt wird, oder das für einen Grammy nominierte Dover Quartet, das vom BBC Music Magazine als eines der größten Streichquartette der letzten 100 Jahre bezeichnet wurde.



SO 6. OKT 24 | 18.00
Kleiner Saal

BoSy **QUARTETT**
KURIOSITÄTEN

Joseph Haydn
Streichquartett F-Dur »Der Traum« op. 50,5 Hob. III: 48

Erwin Schulhoff
Fünf Stücke für Streichquartett

Edward Elgar
Streichquartett e-Moll op. 83

Viktoria Quartett
Esiona Stefani Violine
Jiwon Kim Violine
Aliaksandr Senazhenski Viola
Philipp Willerding-Bach Violoncello



SO 17. NOV 24 | 18.00
Kleiner Saal

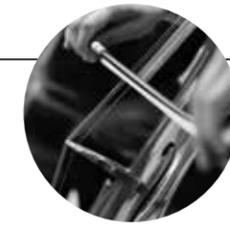
BoSy **QUARTETT**
**HARMONISCHE
DISSONANZEN**

Wolfgang Amadeus Mozart
Streichquartett Nr. 19 C-Dur KV 465 »Dissonanzen-Quartett«

Billy Childs
Streichquartett Nr. 3 »Unrequited« (2015)

Ludwig van Beethoven
Streichquartett Nr. 12 Es-Dur op. 127

Isidore String Quartet
Phoenix Avalon Violine
Adrian Steele Violine
Devin Moore Viola
Joshua McClendon Violoncello



SO 12. JAN 25 | 18.00
Kleiner Saal

BoSy **QUARTETT**
LEBENS LINIEN

Anton Webern
Langsamer Satz für Streichquartett

Philip Glass
Streichquartett Nr. 3 »Mishima«

Bedřich Smetana
Streichquartett Nr. 1 e-Moll
»Aus meinem Leben« JB1: 105

Viktoria Quartett
Esiona Stefani Violine
Jiwon Kim Violine
Aliaksandr Senazhenski Viola
Philipp Willerding-Bach Violoncello



SO 23. MRZ 25 | 18.00
Kleiner Saal

BoSy **QUARTETT**
INTERKONTINENTAL

Antonín Dvořák
Streichquartett F-Dur op. 96 »Amerikanisches«

Robert Schumann
Streichquartett a-Moll op. 41 Nr. 1

Peter I. Tschaikowsky
Streichquartett Nr. 1 D-Dur op. 11

Dover Quartet
Joel Link Violine
Bryan Lee Violine
Julianne Lee Viola
Camden Shaw Violoncello



SO 20. APR 25 | 18.00
Kleiner Saal

BoSy **QUARTETT**
WIENER MELANGE

Ludwig van Beethoven
Streichquartett B-Dur op. 18 Nr. 6

Franz Schubert
Streichquartett Nr. 13 a-Moll op. 29 D 804 »Rosamunde«

Hye-Bin Kim Violine
Anna Luisa Volkwein Violine
Mario Antón-Andreu Viola
Janet Boram Lee Violoncello



SO 1. JUN 25 | 18.00
Kleiner Saal

BoSy **QUARTETT**
MIT WITZ

Joseph Haydn
Streichquartett Es-Dur op. 33 Nr. 2 Hob. III: 38 »Der Witz«

Gabriel Fauré
Streichquartett e-Moll op. 121

Paul Hindemith
Streichquartett Nr. 6 Es-Dur

Viktoria Quartett
Esiona Stefani Violine
Jiwon Kim Violine
Aliaksandr Senazhenski Viola
Philipp Willerding-Bach Violoncello

Unsere Orchestermusiker von ihrer virtuoson Seite kennen-
zulernen – dazu haben Sie bei den Kammerkonzerten die beste
Gelegenheit. Die acht Konzerte der Kammermusik-Reihe
BoSy Camera werden wie eh und je von den Musikerinnen und
Musikern selbst erdacht und programmiert und vereinen echte
Raritäten mit Neuentdeckungen und Lieblingsstücken.

In festen Ensembles oder in Formationen, die sich je nach
Programm immer neu zusammenfinden, gerne auch verstärkt
durch besondere Gäste, präsentieren sich die Orchester-
mitglieder ihrem Publikum hier ganz anders als im manchmal
recht anonymen Ensemble des großen Klangkörpers.

In dieser Saison finden hier ekstatische Tangoklänge ebenso
ihren Platz wie aufregende Ausflüge in die britische Grusel-
literatur, musikalische Süßigkeiten und natürlich auch ganz
einfach klassischer Wohlklang.

Freuen Sie sich auf acht ganz neue und besonders persönliche
Hörerlebnisse in der großartigen Akustik unseres Kleinen Saals.



SO 8. SEP 24 | 18.00

Kirche

BoSy **CAMERA**

EXTASIS

Astor Piazzolla
Las Furias
Extasis

Celso Machado
Sambossa
Paçoca

Máximo Diego Pujol
El Rosedal
Estación Retiro

Adrien Politi
Tango Sonata

Celso Machado
Sambamar
Choro Sem Lagrimas
Fervendo Na Rua

Lucio Demare
Malena (Arr. Anibal Civilotti)

Astor Piazzolla
Histoira del Tango

Jiwon Kim Violine
Peter Ernst Gitarre

SO 20. OKT 24 | 18.00

Kleiner Saal

BoSy **CAMERA**

UNTERGANG DES HAUSES USHER

John Dowland
Lachrimae

Matthew Locke
Suite Nr. 1 c-Moll

Henry Purcell
Fantasia Nr. 2 in 3 Parts
»The Plaint« aus »The Fairy Queen«

Nicola Mattheis
Aria Amorosa
Ground after the Scotch humour

Kurt Sheperd
Melody

Philip Glass
Glasswork 1 »Opening«

Eva Unterweger Barockvioline
Wolf Meyer Blockflöte
Wolfgang Sellner Barockvioloncello
Alexander Puliaev Cembalo | Orgel

James Brown Rezitation



SO 24. NOV 24 | 18.00

Kleiner Saal

BoSy **CAMERA**

KLINGENDE PETITS FOURS

Melanie Bonis
Scènes de la forêt

Jacques Ibert
Deux interludes für Violine, Flöte und Klavier

Francis Poulenc
Sonate für Flöte und Klavier

Charles Koechlin
Quatre petites pièces für Horn, Violine und Klavier

Melanie Bonis
Suite en Trio

Carl Reinicke
Trio für Horn, Violine und Klavier

Ariane Vesper Violine
Jodie Lawson Horn
Alexander Schütz Flöte
Tobias Bredohl Klavier





SO 8. DEZ 24 | 18.00

Kleiner Saal

BoSy CAMERA

GROSSE SONATEN

César Franck

Sonate für Violine und Klavier A-Dur

Johannes Brahms

Sonate für Viola und Klavier Nr. 1 f-Moll op. 120

Raphael Christ Violine
 Aliaksandr Senazhenski Viola
 Alexander Melnikov Klavier

SO 19. JAN 25 | 18.00

Kleiner Saal

BoSy CAMERA

TRIO KLASSISCH

Joseph Haydn

Klaviertrio C-Dur Hob XV: 27

Judith Weir

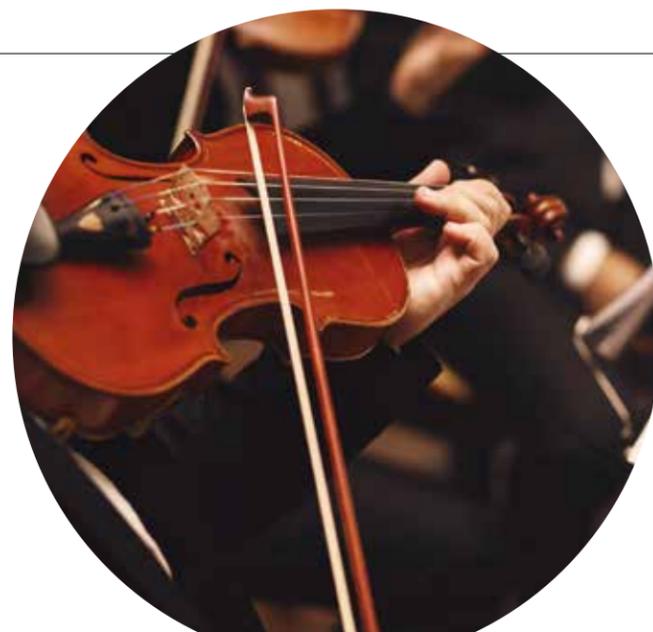
Piano Trio

Piano Trio two

Felix Mendelssohn Bartholdy

Klaviertrio d-Moll op. 49

Hye-Bin Kim Violine
 Jaewoo Jeong Violoncello
 James Maddox Klavier



SO 16. FEB 25 | 18.00

Kleiner Saal

BoSy CAMERA

DOPPELROHR UND EDELMETALL

Wolfgang Amadeus Mozart

Andante f-Moll für Bläserquintett KV 616

Franz Danzi

Bläserquintett G-Dur op. 67 Nr. 1

Astor Piazzolla

Tango Ballett

Don Carlo Gesualdo

Drei Madrigale für Bläserquintett

Gustav Holst

Bläserquintett As-Dur op. 14

Kevin Beavers

Quintet

Alexander Zemlinsky

Humoreske für Bläserquintett

Anke Eilhardt Oboe
 Martina Overlöper Flöte
 Julia Puls Klarinette
 Rebecca Mertens Fagott
 Simon Mayer Horn



SO 6. APR 25 | 18.00

Kleiner Saal

BoSy CAMERA

TRIO ERWEITERT

Nikolai Amani

Streichtrio d-Moll op. 1

Eugen Suchoň

Klavierquartett op. 6

artTone Trio
 Ursula Lee Violine
 Louisa Spahn Viola
 Janet Boram Lee Violoncello
 Jordana Palovičová Klavier

SO 4. MAI 25 | 18.00

Kleiner Saal

BoSy CAMERA

WOHLKLANG

Richard Strauss

Sonate für Violine und Klavier Es-Dur op. 18

Charles Koechlin

Quatre petites pièces für Klavier, Violine und Horn

Johannes Brahms

Trio für Klavier, Violine und Horn Es-Dur op. 40

Anna Luisa Volkwein Violine
 Raúl Roque Horn
 Max Philip Klüser Klavier

MUSIK FÜR ALLE

Als Orchester der Stadt Bochum machen wir klassische Musik für Menschen jeden Alters auf vielfältige Art und Weise erfahrbar. Mit unseren Angeboten öffnen wir die Türen zur Musik und dem Wissen, der Freude und der Begeisterung, die dahinterstecken.

Unser Programm richtet sich an Musikbegeisterte und alle, die es werden wollen – vom gemütlichen Babykonzert über große Mitmachprojekte bis hin zu spannenden Proben- und Konzertbesuchen ist alles dabei.



KONZERTREIHEN

Egal ob großes Orchester oder kleine Besetzung: In diesen Konzerten ist nicht nur Stillsitzen und Zuhören angesagt!

BoSy **KRABELKÄFFER**

0–2 Jahre
Stimmungsvolles Krabbelkonzert zum Anregen der Sinne bei den Aller kleinsten

BoSy **LAUSCHBILD**

3–6 Jahre | Kindergarten
Hier wird getanzt, gelauscht, geschaut!

BoSy **MÄRCHENZIT**

6–10 Jahre | Klasse 1–4
Kammermusik und Geschichten für Groß und Klein

BoSy **FAMILIE**

ab 6 Jahren
Das große Orchester für die ganze Familie

GRUNDSCHULKONZERT

Klasse 1–4
Das große Orchester für die ganze Klasse

NAH DRAN

Klasse 5–6
Konzert und Instrumentenkunde in der Schule

Musik für alle

0–2 Jahre

3–6 Jahre

6–10 Jahre

Kindergarten | Schule

Alle genannten Altersangaben sind Empfehlungen unsererseits, die sich über die Jahre hinweg bewährt haben.



KINDERGARTEN | SCHULE

Wir freuen uns, dass so viele Kindergärten und Schulen unsere Angebote regelmäßig nutzen. In unserer Saisonvorstellung am 29. August können Sie sich vor Saisonbeginn einen Überblick über unsere Formate verschaffen und Ihre Gruppe bereits vor dem eigentlichen Vorverkaufsstart anmelden.

Falls Sie Fragen zu unseren Kindergarten- und Schulformaten haben: Telefon 0234 910 8625
bosy-musikvermittlung@bochum.de



MUSIKWISSEN

Näher dran an den BoSy und ihrem musikalischen Alltag

HÖRPROBE

ab 14 Jahren | alle Schulklassen
Hinter die Kulissen des Probenbetriebs geschaut

TISCHGESPRÄCH

ab 14 Jahren
Wissenswertes rund um die großen symphonischen Konzerte angelehnt an die Konzertreihen *BoSy Meisterstücke* und *Von Herzen*

BoSy **IM KINDERGARTEN**

Kindergarten
Ein Orchestermitglied mit seinem Instrument zu Besuch in der Einrichtung

BoSy **IM KLASSENZIMMER**

alle Schulklassen
Ein Orchestermitglied mit seinem Instrument zu Besuch im Klassenzimmer



Foto: re oben: istock_unsaini

MITMACHANGEBOTE

Selbst aktiv werden und die Musik am eigenen Leib erfahren

GEMEINSAM INS KONZERT

ab 14 Jahren | ab Klasse 9
Patenschaftsprojekt mit dem Freundeskreis der Bochumer Symphoniker

ORCHESTERKURS

ab 15 Jahren
Eine Woche Orchester mit den Profis

KLASSE! KONZERT

ab Klasse 9
Konzertbesuch mit Blick hinter die Kulissen und Materialmappe

BoSy **SOUNDSAFARE!**

div. Klassenstufen
Partizipative Projekte zu programmatischen Schwerpunkten



Unsere Familienkonzerte sind eines unserer ältesten Vermittlungsformate und heute wie damals sehr beliebt.

Und das Besondere: Es ist stets eine Wundertüte – mal mit Bild, mal mit Theater, mal mit Moderation.

Geeignet für Kinder ab 6 Jahren

MI 9. OKT 24 | 14.00

Großer Saal

WDR Sinfonieorchester

Die Maus

BoSy **FAMILIE EXTRA**

DAS KONZERT MIT DER MAUS

Die Maus geht wieder ins Konzert – in einem bunten Mix aus Live-Musik, Lach- und Sachgeschichten, Videos und Rätseln entdeckt und erforscht sie das Leben und die märchenhafte Musik des norwegischen Komponisten Edvard Grieg.

Ein Konzert zum Entdecken, Lernen und Erleben.

Auch als Schulkonzert am MI 9. Oktober 2024 um 11.15 Uhr

Jesko Sirvend Leitung

Jana Forkel | Johannes Büchs Moderation



SO 26. JAN 25 | 11.00

Großer Saal

Michael Em Walter Komposition

(UA – Auftragswerk der Bochumer Symphoniker)

BoSy **FAMILIE**

Teilnehmende der BoSy Soundsafaris

BE THE CHANGE! WER ENTSCHIEDET ÜBER DIE ZUKUNFT DER ERDE?

Bochumer Symphoniker
Cecilia Castagneto Dirigentin

Hallo Welt! Ich bin's – eure Erde. Ich will ja nicht drängeln, aber es eilt ein bisschen. Sicher habt ihr schon von dieser Sache gehört, über die jetzt alle sprechen: Der Klimawandel. Keine gute Sache und wir sind leider schon mittendrin. Viele sagen, dass wir sowieso nichts tun können. Andere sagen, dass die anderen erst was tun müssen. Und so passiert am Ende fast nichts. Dabei geht es hier um's Überleben! Helft ihr mit?

Auch als Schulkonzerte am FR 24. Januar 2025 um 9.30 Uhr und 11.15 Uhr

In Kooperation mit Kulturhaus Thealozzi,
Realschule Höntrop, Hufelandschule, JUMA Steinkuhl



Das Projekt »Be the Change!« wird gefördert durch »Zur Bühne« – das Förderprogramm des Deutschen Bühnenvereins im Rahmen von »Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung«.



IM ANSCHLUSS

SO 26. JAN 25 | 12.00–15.00

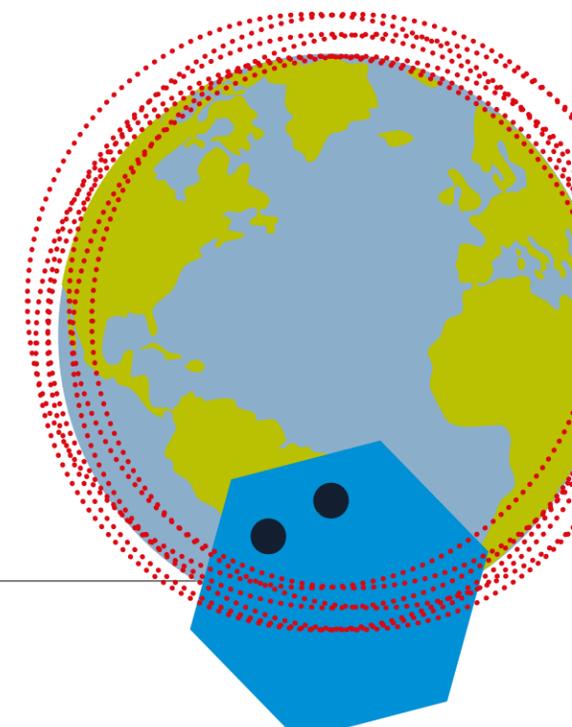
Kirche

5. KINDERUMWELTFORUM KLIMA WANDELN

Lasst uns gemeinsam etwas für die Umwelt tun! Die Bochumer Symphoniker laden alle Kinder zum 5. Kinderumweltforum ins Musikforum ein. Nach dem Familienkonzert zeigen dir unsere tollen Partner, was du und jeder von uns für die Umwelt tun kann. Dieses Jahr geht es um den Klimawandel. Sicher hast du schon davon gehört, dass es auf der Erde immer wärmer wird. Das hat Folgen! Für uns, für die Menschen in anderen Ländern, für die Tiere und für die Erde selbst auch. Jeder von uns kann aber durch Veränderungen dazu beitragen, dass das Klima nicht so schnell wärmer wird.

Wie das geht, zeigen unsere Partner beim 5. Kinderumweltforum.

Eintritt frei





SO 6. APR 25 | 11.00
Großer Saal



Andreas N. Tarkmann Komposition
Lina Fastabend Sprecherin

Bochumer Symphoniker
Tung-Chieh Chuang Dirigent

BoSy FAMILIE

NILS HOLGERSSON

Der freche und ungezogene Bauernjunge Nils wird eines Tages in einen Wichtel verwandelt. Gemeinsam mit dem weißen Gänserich Martin schließt er sich einer Schar Wildgänse an und fliegt davon. Auf dieser Reise erlebt er spannende Abenteuer und entdeckt, wie schön sein Heimatland Schweden ist. Ob er es schaffen wird, wieder ein »ganz normaler« Menschenjunge zu werden?



SO 22. JUN 25 | 11.00
Großer Saal

BoSy FAMILIE

MUSIKNOTRUF 443

»Der Dirigent für das Konzert heute Abend musste absagen.« Was nun? Ein großes Chaos? Das wäre – nach allen Regeln der Kunst – ein schweres Vergehen. Ein klarer Fall für Musikkommissarin Flunke!

Auch als Schulkonzerte am **MO 23. Juni 2025 um 9.30 Uhr und 11.15 Uhr**

Lilian Genn Konzeption | Schauspiel
Stefan Dünser Konzeption | Schauspiel | Trompete

Theresita Colloredo Regie und Text

Bochumer Symphoniker

BoSy SOUNDSAFARI

Selbst im Konzert auf der großen Bühne dabei sein? Das geht: In unseren Mitmachangeboten zum Familienkonzert Be the change! gibt es die unterschiedlichsten Möglichkeiten, kreativ zu arbeiten und sich zu präsentieren. Alle Workshops finden von September 2024 bis Januar 2025 wöchentlich statt.

SEP 24 – JAN 25

Kulturhaus Thealozzi

BoSy **SOUNDSAFARI 1**

PROJEKTCHOR »BE THE CHANGE!«

Entdecke deine Stimme und tauche ein in die Welt des Chorsingens. Hier darf jeder mitsingen, Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Du kannst außerdem Teil der Uraufführung von »Be the change!« im Anneliese Brost Musikforum Ruhr sein.

Geeignet für alle Interessierten ab 12 Jahren
Die genauen Zeiten erfolgen nach Anmeldung.

Thealozzi, Kultur und Theaterhaus Bochum e. V., Pestalozzistraße 21, Bochum

SEP 24 – JAN 25 | jeden DI 17.00–18.30

Juma Steinkuhl

BoSy **SOUNDSAFARI 2**

TANZWORKSHOP

Bring deine eigenen Moves mit ein und gestalte gemeinsam eine Performance. Du kannst außerdem Teil der Uraufführung von Be the change! im Anneliese Brost Musikforum Ruhr sein.

Geeignet für Jugendliche ab 14 Jahren

Juma Steinkuhl, Markstraße 75, Bochum

Kama Frankl-Groß
Henning Langer
Niels Antoine Watermann
Workshopleitung

Die Plätze zu den einzelnen Workshops sind begrenzt.

Fragen und Anmeldewünsche:
bosy-musikvermittlung@bochum.de
Betreff: »Soundsafari«
und die entsprechende Nummer





SEP 24 – JAN 25 | jeden **MI 15.00–16.00**

Realschule Höntrop

BoSy **SOUNSAFARI** 3

DRUM CIRCLE

Spüre den Groove und lerne die Welt der Trommeln kennen. In diesem Workshop geht es um Rhythmus, Kreativität und Gemeinschaft. Du kannst außerdem Teil der Uraufführung von »Be the change!« im Anneliese Brost Musikforum Ruhr sein.

Geeignet für Jugendliche von 12 bis 15 Jahren

Realschule Höntrop, Höntroper Straße 99, Bochum

SEP 24 – JAN 25 | jeden **DO 14.00–15.00**

Hufelandschule

Nick Frederik Klapproth Workshopleitung

BoSy **SOUNSAFARI** 4

KLANGFORSCHER

Erforsche mit uns die wilden und zarten Klänge in der Natur und erwecke eine fantastische Klangwelt zum Leben. Du bestimmst, wie unsere Klangkomposition am Ende klingt. Du kannst außerdem Teil der Uraufführung von »Be the change!« im Anneliese Brost Musikforum Ruhr sein.

Geeignet für Grundschul Kinder ab Klasse 2

Hufelandschule, Hufelandstraße 17, Bochum

Die Plätze zu den einzelnen Workshops sind begrenzt.

Fragen und Anmeldewünsche:

bosy-musikvermittlung@bochum.de

Betreff: »Soundsafari«

und die entsprechende Nummer



Mit Baby ins Konzert? Das geht! In unserem halbstündigen Konzertformat in stimmungsvoller Atmosphäre legen wir unser Augenmerk besonders auf das Anregen von auditiven, visuellen und haptischen Sinneseindrücken bei den Aller kleinsten.

Geeignet für Kinder zwischen 0 und 2 Jahren
ca. 35 min



FR 22. NOV 24 | 10.00 | 11.30 | 15.00 | 16.30

Kleiner Saal

Katharina Flaig Konzept | Gestaltung

Ensemble
der Bochumer Symphoniker

BoSy **KRABBELKÄFER**

WUNDERBLAU

Blaue Klänge fliegen durch die Luft, Wellen wogen auf und ab. Jetzt bloß keine nassen Füße kriegen! Eine kleine Wasser-Entdeckungsreise.



FR 28. MRZ 25 | 10.00 | 11.30 | 15.00 | 16.30

Kleiner Saal

Katharina Flaig Konzept | Gestaltung

Ensemble
der Bochumer Symphoniker

BoSy **KRABBELKÄFER**

FUNKELSCHÖN

Was glitzert denn da? Was funkelt denn dort? Es raschelt und klingelt in der Musik, es schimmert und glänzt im ganzen Raum.



Für Familien mit entdeckungsfreudigen Kindern ist das Lauschbild wie gemacht. Bilder, Musik und Bewegung fließen nahtlos ineinander über; es wird gemeinsam getanzt, gelauscht und geschaut. So viel Aktion und Bewegung reißt auch schon mal die Eltern von den Sitzen.

Geeignet für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren
ca. 45 min



DO 17. | FR 18. OKT 24 | 16.00

Kleiner Saal

BoSy **LAUSCHBILD**

WOHIN DIE FÜSSE UNS TRAGEN

Musik bringt uns in Bewegung, Melodien wandern auf und ab und unsere Füße wippen, tippen oder stampfen im Rhythmus fast automatisch mit. Die Töne bleiben einfach nicht stehen und nehmen uns mit auf eine Reise.

Auch für Kitagruppen am DO 17. und FR 18. Oktober 2024 um 9.30 Uhr und 11 Uhr

ensemble unterwegs
Barbara Schachtner Gesang
Johanna Risse Violine
Friederike Imhorst Viola
Anna Betzl-Reitmeier Violoncello
Theresa Denhoff
Animation

DO 13. | FR 14. FEB 25 | 16.00

Kleiner Saal

BoSy **LAUSCHBILD**

PLITSCH, PLATSCH, WASSERTROPFEN

Rauschende Wellen, gurgelnde Bäche und tropfende Wasserhähne – überall ist Wasser und es klingt. Mal leise, mal laut, mal lustig und mal gespenstisch.

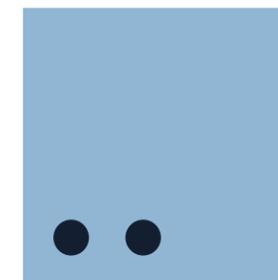
Doch was, wenn plötzlich kein Wasser mehr da ist?
Oder viel zu viel ...?

Auch für Kitagruppen am DO 13. und FR 14. Februar 2025 um 9.30 Uhr und 11 Uhr

Hajo Wieseemann Klavier
Salome Amend Schlagzeug
Anna Betzl-Reitmeier Violoncello | Konzept
Theresa Denhoff
Konzept | Animation

Geschichten und Musik gehören schon immer untrennbar zusammen. Wir laden euch ein, in unserem Märchenzelt Platz zu nehmen und spannender Musik, kombiniert mit neuen, alten und zeitlosen Geschichten zu lauschen.

Geeignet für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren



SA 9. NOV 24 | 14.00 | 16.00

Kleiner Saal

BoSy **MÄRCHENZELT**

DER SCHWEINACHTSMANN

Es ist mal wieder so weit: Die Weihnachtsmänner treffen sich zum Strohsternebasteln und um die Arbeit für den Heiligen Abend zu verteilen. Alle sind eingetroffen, nur Weihnachtsmann Rupert fehlt. Er war doch sonst immer so pünktlich? Das kann nichts Gutes bedeuten! Wenn er nicht kommt, fehlt ein Mann für das Verteilen der Geschenke und womöglich gehen dann Kinder an Weihnachten leer aus.

Wer kann seinen Platz einnehmen?

Auch als Schulkonzerte am DO 7. und FR 8. November 2024 um 9.30 Uhr und 11 Uhr

Nach dem Buch »Der Schweinachtsmann« von Jörg Hilbert und Felix Janosa.
Mit freundlicher Genehmigung der Edition Conbrio

Katharina Flaig Konzept | Sprecherin
Ensemble
der Bochumer Symphoniker

SA 24. MAI 25 | 14.00 | 16.00

Kleiner Saal

BoSy **MÄRCHENZELT**

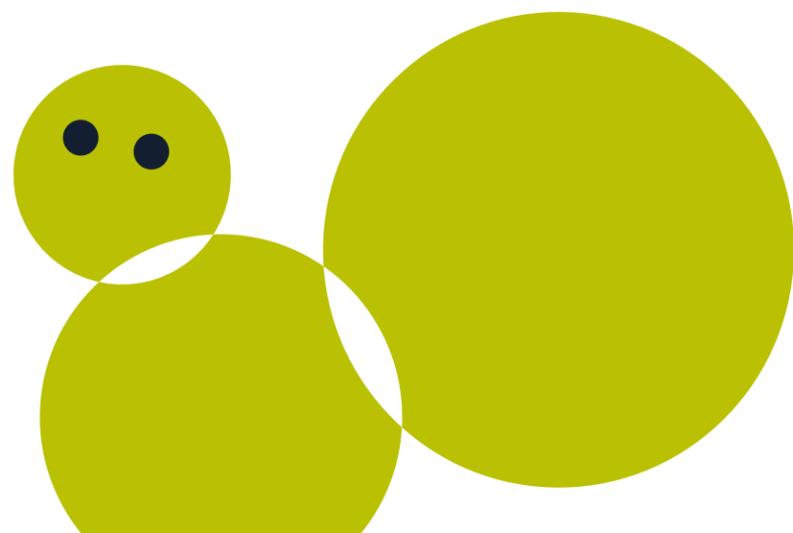
DAS ABENTEUER IM ABFALLEIMER

Timo kaut gern Kaugummi. Er isst auch gerne Chips und trinkt gerne Cola. Aber all seinen Müll schmeißt er einfach auf den Boden und in die Natur: Chipstüten, Bonbon-Papierchen, Coladosen und Verpackungen. Als er sich jedoch plötzlich selbst zwischen achtlos weggeworfenen Dingen wiederfindet, staunt er nicht schlecht über die aufregenden Geschichten, die ihm bei seinem Abenteuer im Abfalleimer begegnen.

Warum gibt es eigentlich so viel Müll und wer entscheidet, ob und wann etwas weggeworfen wird?

Auch als Schulkonzerte am DO 22. und FR 23. Mai 2025 um 9.30 Uhr und 11 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung



Der Orchesterkurs der Bochumer Symphoniker bietet talentierten Musiker:innen ab 15 Jahren die Möglichkeit, wertvolle Erfahrungen im Orchesterspiel zu sammeln und ist eine großartige Gelegenheit, sich musikalisch weiterzuentwickeln.

Durch intensive Probenphasen unter professioneller Anleitung der Musiker:innen der Bochumer Symphoniker lernen die Teilnehmenden viel über Musik, ihr Instrument und das gemeinsame Orchesterspiel.

Für rund 100 junge Menschen eine tolle Gelegenheit, um eine Woche lang in die Welt des Orchesters einzutauchen und zum Abschluss ein großes Konzert zu präsentieren.

Geeignet für Jugendliche ab 15 Jahren

Anmeldungen ab Herbst '24. Infos folgen unter bochumer-symphoniker.de/bosy-orchesterkurs



MO 21. – SA 26. APR 25

BoSy **ORCHESTERKURS**

Paul Dukas
Fanfare aus »La Péri«

Modest Mussorgsky
Eine Nacht auf dem kahlen Berge (arr. Nikolai Rimsky-Korsakov)

Hector Berlioz
Symphonie fantastique

SA 26. APR 25 | 18.00
ABSCHLUSSKONZERT

Teilnehmende des BoSy Orchesterkurses
Mateo Peñalosa Cecconi Dirigent

Schüler:innen gehen gemeinsam mit Mitgliedern des Freundeskreises 3 x pro Saison ins Konzert. Das ist die Quintessenz des Patenschaftsprojekts »Gemeinsam ins Konzert«. Dahinter steht der Wunsch, unterschiedliche Generationen zusammenzubringen und junge Leute in die Welt des klassischen Konzerts einzuführen. Die Schüler:innen werden vom Freundeskreis der Bochumer Symphoniker eingeladen und können sorglos mit ihrer Patengruppe von je vier Schüler:innen und zwei Paten das Konzert besuchen.

Geeignet für Jugendliche ab 14 Jahren und Patinnen und Paten ab 25 Jahren

Anmeldung für Jugendliche erfolgt über die teilnehmenden Schulen

Paten gesucht! Für dieses besondere Projekt sucht die Musikvermittlung noch Paten, die an möglichst allen drei Terminen Zeit haben.

Information und Anmeldung 0234 910 8625 | bosy-musikvermittlung@bochum.de
Tickets für die jeweiligen Konzerte werden nach Anmeldung auf Ihren Namen reserviert. Eine Mitgliedschaft im Freundeskreis der Bochumer Symphoniker ist für eine Teilnahme nicht zwingend notwendig.



FR 14. FEB 25 | 19.00

BoSy **EXTRA**
ROMANTISCH!

DO 13. MRZ 25 | 20.00

BoSy **MEISTERSTÜCKE**
DAS JAHR 1943

MI 2. APR 25 | 20.00

BoSy **PUR**
ABENDEMAHL UND HIMMELSKÖRPER

Mit freundlicher Unterstützung des Freundeskreises der Bochumer Symphoniker



HÖRPROBE

Ein Konzertbesuch ist immer etwas ganz Besonderes. Aber was passiert eigentlich, bevor das Orchester schick in schwarz die Bühne betritt? Welche Handgriffe müssen vorher passieren, welche Berufe gibt es zu entdecken und welche geheimen Gänge bekommt man als Zuschauer normalerweise nie zu sehen? Schauen Sie mit uns hinter die Kulissen und beobachten Sie das Orchester beim Proben.

Geeignet für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren

Die Termine für Hörproben richten sich nach unserem Probenplan und werden daher kurzfristig über unseren Newsletter bekannt gegeben.

Wenn Sie immer informiert sein wollen, melden Sie sich zum BoSy Newsletter an:



Für jedes Orchester sind Gastspiele etwas ganz Besonderes, bietet sich doch hier die Möglichkeit, das eigene Können vor ungewohnter Kulisse zu präsentieren und zu überprüfen. Darüber hinaus sind wir *BoSy on Tour* natürlich auch Botschafter unserer Stadt – eine Aufgabe, die wir sehr gerne erfüllen.

In dieser Saison dürfen wir auch unter neuer Intendanz bei einer Ruhrtriennale-Produktion dabei sein, wir eröffnen die Piano Biennale Arnhem und reisen wieder ins Concertgebouw nach Amsterdam, in die Essener Philharmonie oder zu den Weilburger Schlossfestspielen.



MI 11. | DO 12. | FR 13. | SA 14. SEP 24 | 19.00
SO 15. SEP 24 | 16.00

Kraftzentrale, Landschaftspark Duisburg-Nord

Solisten

Herbert Grönemeyer Musik
Herbert Fritsch Regie

Chor des Theater Basel

Ensemble

Christopher Nell | Hubert Wild | Florian Anderer | Gottfried Breitfuss
Sarah Bauerett | Jasmin Etezadzadeh | Nanny Friebe | Julius Engelbach
Cecilia Roumi | Klaus Brömmelmeier

Bochumer Symphoniker
Thomas Wise Dirigent

BoSy **ON TOUR**

RUHRTRIENNALE
PFERD FRISST HUT

**Musikalische Komödie nach Eugène Labiches »Ein Florentinerhut«
in einer Bearbeitung von Sabrina Zwach. Werkverbindung mit Musik von Herbert Grönemeyer**

Eine Produktion von Theater Basel in Koproduktion mit der Komischen Oper Berlin
Aufführungsrechte: S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main

Tickets: ruhrtriennale.de

Deutsches Slapstick-Operetten-Musical

Urwitzige Dialoge, zugespitzte Handlung und Lieder von Grönemeyer – die musikalische Verwechslungskomödie »Pferd frisst Hut« hat Vieles zu bieten. Das gesellschaftskritische Erfolgsstück »Ein Florentinerhut« von Eugène Labiche bekommt in der Fassung von Herbert Grönemeyer (Musik) und Herbert Fritsch (Inszenierung) eine neue Aktualität. In schneller Abfolge von albernen und absurden Szenen entsteht ein anarchisches Musiktheater, das sich keiner Kategorie zuschreiben lässt und ein eigenes Genre erfindet.

Songs mit Ohrwurm-Potenzial treffen auf Orchesterpassagen, Wortkaskaden auf nostalgische Momente. Herbert Grönemeyer hat neue Lieder mit knappen Texten dafür komponiert. Herbert Fritsch verführt in eine für ihn typische Welt des absurden Witzes und des Slapstick-Gags. Das Komische und das Frivole münden in ein überraschendes Finale. Nach der erfolgreichen Uraufführung im Theater Basel nun bei der Ruhrtriennale: Anarchie, Gesellschaftskritik und Spaß!



SO 24. NOV 24 | 11.00
Concertgebouw Amsterdam

BoSy **ON TOUR**

AMSTERDAM

Wolfgang Amadeus Mozart
Konzert für Klavier und Orchester F-Dur KV 459

Joseph Haydn
Symphonie Nr. 100 G-Dur Hob I: 100 (Militärsymphonie)

Tickets: concertgebouw.nl
Live-Übertragung auf radio4.nl

Angela Hewitt Klavier
Bochumer Symphoniker
Raphael Christ Musikalische Leitung

DI 17. DEZ 24 | 20.00
Konzerthaus Dortmund

BoSy **ON TOUR**

DORTMUND

Johann Sebastian Bach
**Das Weihnachtsoratorium BWV 248
(Kantaten 1, 2, 5 und 6)**

Tickets: konzerthaus-dortmund.de

Meike Leluschko Sopran
Marion Eckstein Alt
Michael Connaire Tenor
Jens Hamann Bass
Jugendkonzertchor der CHORAKADEMIE
am Konzerthaus Dortmund e.V.
Bochumer Symphoniker
Felix Heitmann Dirigent

SA 11. JAN 25 | 19.30
Hellweghalle

BoSy **ON TOUR**

ERWITTE

Das traditionelle festliche Neujahrskonzert

Tickets: hellwegticket.de

Bochumer Symphoniker
Bernd Hense Dirigent



FR 28. MRZ 25 | 20.00
Muis Arnhem

BoSy **ON TOUR**

PIANO BIENNALE ARNHEM

Maurice Ravel
Ma Mère L'Oye

Djuro Zivkovic
Konzert für Violoncello, Klavier und Orchester (UA)

Maurice Ravel
Konzert für Klavier und Orchester G-Dur

Tickets: pianobiennale.com

Daria van den Bercken Klavier (Ravel)
Finghin Collins Klavier (Zivkovic)
Jakob Koranyi Violoncello
Bochumer Symphoniker
Stefan Vladar Dirigent

FR 18. APR 25 | 17.00
Christuskirche Bochum

BoSy **ON TOUR**

BOCHUM

Francis Poulenc
»Stabat Mater«

Maurice Duruflé
»Requiem«

Tickets: ab 1. November 2024 unter
christuskirche-bochum.de | stadtkantoreibochum.de

Soli
Stadtkantorei Bochum
Bochumer Symphoniker
Hans Jaskulsky Dirigent

SA 14. JUN 25 | 19.00
Philharmonie Essen

BoSy **ON TOUR**

ESSEN

Herbert Grönemeyer
**Suite (Arr. Alfred Kritzer)
Ausgewählte Lieder**

Sergei Rachmaninow
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 c-Moll op. 18

Tickets: theater-essen.de

Anna Vinnitskaya Klavier
Bochumer Symphoniker
Herbert Grönemeyer Gesang | Leitung



FR 11. JUL 25 | 20.00
Schloss Weilburg

Bochumer Symphoniker
Raphael Christ Violine und Musikalische Leitung

BoSy **ON TOUR****WEILBURGER SCHLOSSKONZERTE**

Antonio Vivaldi
Die Vier Jahreszeiten

Astor Piazzolla
Las Cuatro Estaciones Porteñas

SA 12. JUL 25 | 20.00
Schloss Weilburg

Lorenzo Soulès Klavier
Bochumer Symphoniker
Raphael Christ Musikalische Leitung

BoSy **ON TOUR****WEILBURGER SCHLOSSKONZERTE**

Johann Adolf Hasse
Fuga e Grave g-Moll für Streicher

Wolfgang Amadeus Mozart
Konzert für Klavier und Orchester F-Dur KV 459
Symphonie Nr. 41 C-Dur KV 551 »Jupiter«

Tickets: weilburger-schlosskonzerte.de

BoSy **CHOR**

Die mitreißende Kraft von vielstimmig gesungener Chormusik ist immer wieder ein unvergessliches Erlebnis und kommt in der Akustik unseres Hauses besonders gut zur Geltung.

FR 1. NOV 24 | 18.00
Großer Saal

BoSy **CHOR****DROBEN, IM LICHT!**

Johannes Brahms
Tragische Ouvertüre für Orchester d-Moll op. 81
Schicksalslied op. 54 (1871)
für gemischten Chor und Orchester

Peter Cornelius
Requiem (Seele, vergiss sie nicht)
für gemischten Chor a cappella

Robert Schumann
Requiem für Mignon op. 98b
für Soli, gemischten Chor und Orchester
Nachlied op. 108 für gemischten Chor und Orchester

DO 28. NOV 24 | 20.00
Kirche

BoSy **CHOR****DER NEUE CHOR
DER STADT BOCHUM**

»LIEDER DER LIEBE«



Soli
Chorwerk Ruhr
Bochumer Symphoniker
Florian Helgath Dirigent



Neuer Chor Bochum
Lukas Zschorlich Leitung



SO 1. DEZ 24 | 16.00

Großer Saal

BoSy **CHOR****SO KLINGT WEIHNACHTEN!**

Alt und neu, laut tönend und zart, überraschend und bekannt: Weihnachtliche Musik hat viele Facetten. Lassen Sie sich von mitreißendem Chorgesang und strahlenden Blechbläserklängen verzaubern!

Philharmonischer Chor Bochum

BoSy Brass

Mateo Peñaloza Cecconi Dirigent

SA 14. DEZ 24 | 20.00**SO 15. DEZ 24 | 16.00**

Großer Saal

BoSy **CHOR EXTRA****WEIHNACHTSORATORIUM**

Johann Sebastian Bach

Das Weihnachtsoratorium BWV 248
(Kantaten 1, 2, 5 und 6)

Meike Leluschko Sopran

Marion Eckstein Alt

Michael Connaire Tenor

Jens Hamann Bass

Jugendkonzertchor der CHORAKADEMIE
am Konzerthaus Dortmund e. V.

Bochumer Symphoniker

Felix Heitmann Dirigent

SO 2. MRZ 25 | 16.00

Großer Saal

BoSy **CHOR****VON SCHÖNHEITEN, HEXEN UND DRUIDEN**

Johannes Brahms

Nänie für Chor und Orchester op. 82

Charles Gounod

Ballettmusiken aus der Oper »Faust«

Felix Mendelssohn Bartholdy

»Die erste Walpurgisnacht« op. 60
Kantate für Soli, Chor und Orchester

Sophie Harmsen Att

John Irvin Tenor

Tobias Berndt Bariton

Philharmonischer Chor Bochum

Bochumer Symphoniker

Mateo Peñaloza Cecconi Dirigent

PHILHARMONISCHER CHOR BOCHUM

Der Philharmonische Chor Bochum ist ein ambitionierter Laienchor, der sich in seiner Arbeit besonders den großen chorsymphonischen Werken aus Barock, Klassik, Romantik und Moderne widmet. Seit rund 160 Jahren ist er ein wichtiger Teil des Kulturlebens der Stadt Bochum und gehört damit zu den traditionsreichsten Konzertchören des Ruhrgebiets.

Die Heimat der derzeit rund 75 Sängerinnen und Sänger ist das Anneliese Brost Musikforum Ruhr. Pro Saison werden mehrere Konzertprogramme erarbeitet, die hier – meist gemeinsam mit den Bochumer Symphonikern – zur Aufführung kommen. Auch A-cappella-Chormusik und Werke mit kleinerer Instrumentalbegleitung gehören zum Repertoire des Chores, die effektiv in der Kirche, dem zentralen Raum des Musikforums, umgesetzt werden können. Daneben nutzt der Chor gerne weitere Gelegenheiten zu Auftritten außerhalb des Musikforums, etwa im Kunstmuseum Bochum oder bei Singalongs im Stadtpark.

Es gelang dem Chor, sich nach der Zwangs-Konzertpause während der Corona-Pandemie wieder zu konsolidieren. Das Chorleben ist wieder aufgeblüht, der Chor verzeichnet regen Zulauf und konnte verschiedene große Projekte wie die europäische Erstaufführung von Libby Larsens »Coming Forth into Day« oder die Aufführung des epischen »Paulus« von Felix Mendelssohn-Bartholdy realisieren. Auch das beliebte und stets schnell ausverkaufte Weihnachtskonzert gemeinsam mit BoSy Brass wird wieder jährlich aufgeführt. Der Chor und seine Leitung legen großen Wert auf eine sehr gute Gesangskultur, zu der neben intensiver stimmtechnischer Arbeit der Chorleitung auch regelmäßige individuelle Stimmbildung für die Sängerinnen und Sänger gehört.

Zu Beginn der Saison 2023/24 übernahm Mateo Peñaloza Cecconi die Leitung des Chores und setzte bereits das Weihnachtskonzert 2023 und die Aufführung des »Paulus« im März 2024 mit dem Chor um. Derzeit erarbeitet er mit dem Chor ein spannendes und abwechslungsreiches Programm, das 2024 und 2025 zur Aufführung kommt.

Mateo Peñaloza Cecconi begann seine musikalische Ausbildung als Kind bei den Freiburger Domsingknaben. Im Jahr 2011 besuchte er das Conservatorio G. Verdi in Mailand. Nach abgeschlossenen Studien in Chorleitung und Operngesang in Freiburg sowie Orchesterleitung in Stuttgart, wo er als Repetitor des Staatsopernchores engagiert war, kam er im August 2022 als Solorepetitor mit Dirigiervpflichtung ans Musiktheater im Revier.

Interessierte Sänger und Sängerinnen sind zu Beginn der Saison 2024/2025 herzlich willkommen.

philharmonischer-chor-bochum.de



Tung-Chieh Chuang ist seit Beginn der Spielzeit 2021/2022 Generalmusikdirektor der Bochumer Symphoniker und Intendant des Anneliese Brost Musikforum Ruhr.

Den Grundstein für seine internationale Karriere legte der junge aufstrebende Dirigent aus Taiwan 2015 mit dem Gewinn des Internationalen Malko-Wettbewerbs in Kopenhagen. Zuvor hatte Chuang bereits Preise beim Internationalen Dirigentenwettbewerb Sir Georg Solti in Frankfurt, beim Gustav-Mahler-Dirigentenwettbewerb der Bamberger Symphoniker und beim Jeunesse Musicales International Conducting Competition in Bukarest errungen.

2010 erhielt Chuang die Edwin B. Garrigues Fellowship des Curtis Institute of Music. Als einer der Mitorganisatoren stellte er ein Jahr später in Philadelphia das Curtis Japan Benefit Concert auf die Beine, dessen Einnahmen dem Roten Kreuz Japan als Hilfe für die Erdbebenopfer von März 2011 gespendet wurden. 2012 initiierte er den ersten Orchester-Flashmob in Taiwan.

Gastdirigate führten Tung-Chieh Chuang unter anderem zum Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, WDR Sinfonieorchester, SWR Sinfonieorchester, Dresdner Philharmonie, Tonkünstler-Orchester Niederösterreich, Danish National Symphony Orchestra, Helsinki Philharmonic Orchestra, Gothenburg Symphony Orchestra, Oslo Philharmonic, BBC Symphony Orchestra, RTÉ National Symphony Orchestra, Royal Scottish National Orchestra, Seoul Philharmonic Orchestra, Taiwan Philharmonic, NCPA Orchestra, Shanghai Symphony Orchestra, Auckland Philharmonia und Tasmanian Symphony Orchestra, NDR Radiophilharmonie, Sønderjyllands Symphony Orchestra, Taipei Symphony Orchestra und National Taiwan Symphony Orchestra, das PHION Orkest, Stuttgarter Philharmoniker, Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz und Kymi Sinfonietta, das MDR Sinfonieorchester, die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Lapland Chamber Orchestra, Trondheim Symphony Orchestra, Tampere Philharmonic Orchestra und Oviedo Filarmonía.

Weitere Engagements umfassten Wiedereinladungen zur Dresdner Philharmonie, dem MDR Sinfonieorchester, Seoul Philharmonic und Taiwan Philharmonic. Er debütierte kürzlich beim Tiroler Sinfonieorchester Innsbruck, beim Stavanger Symphony Orchestra und beim Gävle Symphony Orchestra.

Tung-Chieh Chuang entstammt einer Familie professioneller Musiker und lernte früh, Horn und Klavier zu spielen. Sein erstes öffentliches Konzert gab er mit elf Jahren. Er studierte am Curtis Institute of Music in Philadelphia und an der Hochschule für Musik »Franz Liszt« Weimar. Zu seinen Mentoren gehören Mark Gibson, Gustav Meier, Otto-Werner Mueller und Nicolás Pasquet.

Heute lebt der Dirigent mit seiner Familie in Bochum.





Die Bochumer Symphoniker haben sich seit ihrer Gründung 1919 den Ruf eines außerordentlich vielseitigen Konzertklangkörpers erworben. Bereits zweimal konnten sie den begehrten Preis des Deutschen Musikverlegerverbandes für »Das beste Konzertprogramm« entgegen nehmen.

Höchsten musikalischen Anspruch, Flexibilität und Innovationsfreude beweisen die BoSy im klassisch-romantischen Repertoire großer Symphonik ebenso wie bei Cross-over-Projekten, im kammermusikalischen Musizieren oder in der Musikvermittlung. Mit der Teilnahme an renommierten Festivals wie der Ruhrtriennale, dem Lincoln Center Festival New York oder dem Klavierfestival Ruhr und Gastspielen u. a. nach Taiwan, Estland, Südkorea, USA oder Israel hat sich das Orchester auch bundesweit und international einen Namen gemacht.

Für ihre CD-Produktionen erhielten die BoSy durchweg positive Kritiken, die Einspielung der »Orchesterlieder« des deutschen Spätromantikers Joseph Marx wurde für einen Grammy nominiert. In der Spielzeit 2016/2017 konnte das Orchester nach jahrzehntelangem Engagement den eigenen Konzertsaal, das Anneliese Brost Musikforum Ruhr beziehen, das sie seither zu einem Mittelpunkt kulturellen Stadtlebens entwickelt haben.

Tung-Chieh Chuang
Generalmusikdirektor

I. VIOLINE

Raphael Christ
Koord. 1. Konzertmeister
Vlad Stanculeasa
Koord. 1. Konzertmeister
Christine Fischer-Eisenbrand
Koord. 1. Konzertmeisterin
Katrín Spodzieja
Stellv. Konzertmeisterin
N. N.
Stellv. Konzertmeister:in
Viola Thönniß
Claudia Natzel
Felizitas Strauß
Christiane Gurung
Zehui Wang
Stephanie Himstedt
Ursula Lee
Esiona Stefani
Eunmi Lee
Alexander Lesch
Vlada Berezhnaya
Pin-Jou Chu*
Ayça Ugural*
Claudia Christ*
Yulia Huo*
Luís López Jorge**

II. VIOLINE

Ariane Vesper
Stimmführerin
Iwona Gadzala
Stimmführerin
Costel-Marian Boangiu
Stellv. Stimmführer
Jiwon Kim
Stellv. Stimmführerin
Bernhard Lebeda
Katharina Budack
Emily Florian
Eva Sophia Unterweger
Anna Luisa Volkwein
Hye-Bin Kim
Yoana Ducros
Lyusi Hovhannesian
Seul Lee**

VIOLA

Marko Genero
Solo-Viola
Louisa Spahn
Solo-Viola
Aliaksandr Senazhenski
Stellv. Solo-Viola
Susanne Beckmann
Britta Simpson
Almud Philippsen
Mario Antón-Andreu
Cristina Ceja-Antón
Sangji Park
Kety Machavariani
Minjeong Kim*
Ana Moreno Rosales**

VIOLONCELLO

Wolfgang Sellner
Solo-Violoncello
Thomas Fleischer
Stellv. Solo-Violoncello
Philipp Willerding-Bach
Vorspieler
Steffen Schrank
Oliver Linsel
Christof Kepser
Janet Boram Lee
Sebastian Hartung
Chieh Lee**

KONTRABASS

Achim Köhler
Solo-Kontrabass
Asako Tedoriya
Solo-Kontrabass
Suye Shao
Vorspieler
Klaus Heimbucher
Thorsten Diekmann
Iopang Ho
Sofia Price**

FLÖTE

Alexander Schütz
Solo-Flöte
Martina Overlöper
Stellv. Solo-Flöte
Claudius Przemus
Rainer Philipp

OBOE

Marie Lesch
Solo-Oboe
Anke Eilhardt
Stellv. Solo-Oboe
Marion Michel
Katharina Althen*
Nathanel Amrany
Solo-Englischhorn

KLARINETTE

Julia Puls
Solo-Klarinette
Nemorino Scheliga
Stellv. Solo-Klarinette
Iris Ruffing
Lea Heilmaier
Solo Es-Klarinette

FAGOTT

N. N.
Solo-Fagott
Rebecca Mertens
Stellv. Solo-Fagott
Urban Heß
Monika Bennerscheid
Kontrafagott

ORCHESTERVORSTAND

Jiwon Kim
Peter Brandrick
Stephanie Himstedt

HORN

Joost van der Elst
Koord. 1. Solo-Horn
Raúl Roque
Koord. 1. Solo-Horn
Simon Mayer
Hohes Horn
Jodie Lawson
Tiefes Horn
Katja Schönfeld
Tiefes Horn
Kana Tokita*
Henrique Soares Ramos**

TROMPETE

Reiner Ziesch
Solo-Trompete
Nikita Mikhailovskii
Stellv. Solo-Trompete
Dmitri Trofimovitch
Florian Balzer
Paulo Jorge Ribeiro Fernandes*

POSAUNE

Alexander Merz
Koord. Solo-Posaune
Peter Brandrick
Koord. Solo-Posaune
Douglas Simpson
Bass-Posaune

TUBA

Ansgar Mayer-Rothmund

HARFE

Eve Meret Haug

PAUKEN UND SCHLAGZEUG

Arend Weitzel
Solo-Pauke mit Schlagzeug
Guido Paus
Stellv. Solo-Pauke mit Schlagzeug
Diego Aldonza Crespo
Solo-Schlagzeug mit Pauke
Ivan Femenia**

Stand: Juni 2024

BoSy

* Zeitvertrag
** Praktikant:innen

Unterstützt durch Stipendiat:innen
des Orchesterzentrums NRW

Orchesterzentrum|NRW

ORCHESTER DES WANDELS

Die BoSy sind Orchester des Wandels

Uns allen ist wohl bewusst, auf welche dramatische und zerstörerische Weise der Klimawandel seine Spuren auf unserem Planeten hinterlässt. Um auf unsere Verantwortung für dieses Thema aufmerksam zu machen und eine breitere Öffentlichkeit zu erreichen, zu inspirieren und zu vereinen, setzen wir auf unser stärkstes Kommunikationsmittel: die Musik!

Wir wollen als Berufsorchester mit unserer Musik lokale, regionale und globale Klimaschutzprojekte unterstützen. In Klimakonzerten und anderen Projekten musizieren wir nicht nur als Mitglieder der Bochumer Symphoniker, sondern spielen als Mitgliedsorchester der Orchester des Wandels e. V. für Klima- und Umweltschutz.

PROJEKT

Unser Hauptprojekt als Mitglieder des Vereins ist es, ein Aufforstungsprojekt auf Madagaskar zu unterstützen, das in den nächsten fünf Jahren 140.000 endemische Bäume auf 200 Hektar pflanzen wird. So wollen wir auch dabei helfen, wertvolle tropische Hölzer wieder wachsen zu lassen, aus denen zum Teil unsere Musikinstrumente gebaut sind.

VIDEO

Unsere Beweggründe finden Sie auch hier:
BoSy: Orchester des Wandels – YouTube

UNTERSTÜTZUNG

Wenn Sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen möchten, finden Sie hier unsere Bankverbindung:

Orchester des Wandels e. V.
IBAN: DE78 5003 1000 1081 4350 02
Triodos-Bank

Verwendungszweck: BoSy ODW

Der Verein ist vom Finanzamt Berlin als gemeinnützig anerkannt. Falls Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, schreiben Sie uns bitte eine kurze Email an:

kontakt@orchester-des-wandels.de
oder
orchesterdeswandelsbochum@mail.de

Mehr Information unter
orchester-des-wandels.de

Tung-Chieh Chuang
Intendant und Generalmusikdirektor

Verena Warnebold
Assistentin GMD / Geschäftsstelle

Marc Müller
Geschäftsführender Betriebsdirektor und Amtsleiter

Kristian Keuer
Stellvertretende Amtsleitung

Felix Hilse
Stellvertretender Intendant
Leiter des Künstlerischen Betriebes

Lisa Krüger
Künstlerisches Betriebsbüro

Anelya Anderzhanova
Assistenz Künstlerischer Betrieb

Bianca Pütz
Veranstaltungsmanagement

Christiane Peters
Leiterin Marketing & Kommunikation
Susan Donatz
Marketing & Kommunikation

Katharina Flaig
Theresa Denhoff
Musikvermittlung

Frauke Wielebski
Notenbibliothekarin

Mateo Peñaloza Cecconi
Leiter des Philharmonischen Chores

Susanne Urban
Angela Caldoro
Heike Böning
Orchesterverwaltung

Christoph Dettke
Orchesterinspektor

Karl Skiba
Technischer Leiter

Leif Holberg
Andreas Grenzbach
Meister für Veranstaltungstechnik

Winfried Kircher
Veranstaltungstechniker

Dirk Coers
Inspizient / Orchesterwart

Matthias Hartmann
Orchesterwart

ABOSy

Die Bochumer Symphoniker
gibt's auch in der Saison 2024/2025
wieder im Abo!

Egal, ob Sie auf einen reservierten festen Sitzplatz und geplante Konzerttermine für die gesamte Saison Wert legen und deshalb unsere Festplatz-Abonnements bevorzugen, lieber aus unseren großen symphonischen Reihen mit dem Wahl-Abonnement Ihr ganz individuelles Angebot zusammenstellen wollen oder noch flexibler mit der BoSyCard Ihre Konzertbesuche spontan und auch online buchen möchten – in unserem Angebot ist für jeden Geschmack das Richtige dabei.

Einmal Abo.
Immer Konzert.

Wir freuen uns darauf, Sie als Abonnentin und Abonnent bei uns begrüßen zu dürfen!



VON HERZEN

4 Konzerte

SA | SO

Großer Saal 132,00 | 118,00 | 94,00 | 76,00 | 48,00 Euro (Ermäßigung 50%)

Diese Konzertreihe erlaubt ganz persönliche Einblicke in Werke der großen Orchesterliteratur, die unserem Generalmusikdirektor ganz besonders ans Herz gewachsen sind. Jeweils eine Stunde vor den Konzerten nimmt sich Tung-Chieh Chuang rund 20 Minuten Zeit, um Ihnen am Klavier seine Sicht auf die Werke des Konzertes zu verraten – nah dran und stets von Herzen.

BoSy MEISTERSTÜCKE

6 Konzerte

DO | FR

Großer Saal 198,00 | 177,00 | 141,00 | 114,00 | 72,00 Euro (Ermäßigung 50%)

Unsere große symphonische Konzertreihe, in der wir populäre und neu zu entdeckende Orchesterwerke aus verschiedenen Epochen spielen – genau das Richtige für alle, die sich mit herausragenden Werken befassen möchten. Bekanntes und Unbekanntes – das verspricht höchsten Genuss und musikalischen Nervenkitzel, inspiriert von erstklassigen Musikerinnen und Musikern, die in dieser Reihe ihre Meisterstücke präsentieren.

BoSy MATINÉE

5 Konzerte

SO

Großer Saal 128,00 | 117,00 | 95,00 | 75,00 | 60,00 Euro (Ermäßigung 50%)

Beginnen Sie Ihren Sonntag musikalisch mit abwechslungsreichen Programmen und herausragenden Künstlerinnen und Künstlern. In wechselnder Orchesterfülle gibt es hier Werke, die unterhaltsame Entspannung verheißen – und manchmal wird's auch ein wenig fordernder. Immer jedoch stehen Kurzweil und höchster musikalischer Anspruch in Balance!

BoSy CONCERTO

3 Konzerte

SA

Großer Saal 63,00 | 60,00 | 51,00 | 42,00 Euro (Ermäßigung 50%)

Kaum ein musikalisches Genre ist beim Publikum so beliebt wie die Musik des Barock und der Frühklassik. Die Werke Bachs, Händels, Vivaldis und ihrer komponierenden Zeitgenossen sind natürlich auch aus unserem Angebot nicht wegzudenken. So ist *BoSy Concerto* die Reihe für alle entdeckungslustigen Liebhaber barocker Musik – entstaubt, lebendig und mitreißend dargeboten.

BoSy **PUR**

3 Konzerte **MI**
Großer Saal 63,00 | 60,00 | 51,00 | 42,00 Euro (Ermäßigung 50%)

Diese Konzertreihe ist mittlerweile eine eigene Marke: Ohne Dirigent und geführt von der ansteckenden Energie unseres Konzertmeisters Raphael Christ entstehen immer wieder Aufführungen von ganz besonderer Intensität. Wach, lebendig, direkt und unmittelbar kann hier jedes Orchestermitglied seine Rolle im Ensemble neu definieren – und Sie als Zuhörer erleben ihre BoSy ganz authentisch, ganz pur.

BoSy **CHOR**

3 Konzerte **MI | SA**
Großer Saal 67,50 | 60,00 | 51,00 | 42,00 Euro (Ermäßigung 50%)

Die mitreißende Kraft vielstimmig gesungener Chormusik gibt's auch im Abo! Freuen Sie sich auf drei Konzerte ganz unterschiedlicher Farbe, aber immer mit der Begeisterung, die das Singen in einem großen Ensemble mit sich bringt.

BoSy **QUARTETT**

6 Konzerte **SO**
Kleiner Saal 81,00 Euro (Ermäßigung 50%)

Der Kammermusik im Quadrat widmen wir eine eigene kleine, aber feine AboReihe. Das musikalische Zentrum dieses Zyklus im Kleinen Saal ist unser hauseigenes, hochgeschätztes Viktoria Quartett. Ergänzt wird die Reihe durch Kolleginnen und Kollegen der Bosity in unterschiedlichen Zusammensetzungen und illustren Gästen.

BoSy **FAMILIE**

3 Konzerte **SO**
Großer Saal 37,80 | 32,40 | 27,00 Euro (Ermäßigung 50%)

Unsere kunterbunten Familienkonzerte richten sich an Kinder ab 6 Jahren – und ihre Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel ... Hier zeigen wir, was Musik alles kann: sie lässt uns tanzen und träumen und zaubert Farben und Bilder in unsere Gedanken. Reservieren Sie sich mit dem Abo drei Sonntagvormittage für diese musikalischen Familienfeste!

FestplatzAbo

- Preisvorteil von bis zu 25 %
- fester Sitzplatz für Sie reserviert
- Vorkaufsrecht auf Abonnements vor Beginn des freien Aboverkaufs
- exklusives Vorkaufsrecht auf alle Eigenveranstaltungen vor Beginn des freien Vorverkaufs (bei ausgewiesenen Sonderkonzerten begrenzte Kartenanzahl)
- die jährliche Konzertübersicht und Programmanschauen kostenlos per Post oder per E-Mail
- Kulturrabatt von 10 % beim Kauf von Karten für Vorstellungen des Schauspielhauses Bochum*

WahlAbo

Bei der Buchung von Konzerten der Reihen *BoSy Meisterstücke* und *Von Herzen* erhalten Sie:

- **Großes WahlAbo: 10 Gutscheine**
Preisvorteil von bis zu 20 %
- **Kleines WahlAbo: 6 Gutscheine**
Preisvorteil von bis zu 15 %
- Einsatz der WahlAbo-Gutscheine bei allen Eigenveranstaltungen der Bochumer Symphoniker als Wertgutschein möglich (ohne Preisvorteil)
- Vorkaufsrecht auf Abonnements vor Beginn des freien Aboverkaufs
- exklusives Vorkaufsrecht auf alle Eigenveranstaltungen vor Beginn des freien Vorverkaufs (bei ausgewiesenen Sonderkonzerten begrenzte Kartenanzahl)
- die jährliche Konzertübersicht und Programmanschauen kostenlos per Post oder per E-Mail
- Kulturrabatt von 10 % beim Kauf von Karten für Vorstellungen des Schauspielhauses Bochum*

BoSy Card 25

Beim Kauf von bis zu zwei Karten pro Konzert

- Preisvorteil 25 %
Preisvorteil *BoSy Familie* 10 %
- gilt für alle Konzerte und alle Preiskategorien von Eigenveranstaltungen (nach Verfügbarkeit, ausgenommen die Angebote unserer Musikvermittlung und einzelne Sonderveranstaltungen, die im Programm und auf der Homepage gekennzeichnet sind)
- ermöglicht die Onlinebuchung Ihrer rabattierten Karten

Preis 49,90 Euro

Erhältlich an der Konzertkasse im Musikforum und in der Bochum Touristinfo

Die BoSy Card 25 ist für eine Saison gültig, nicht übertragbar und muss beim Einlass im Musikforum vorgezeigt werden.

Musik ist ein Geschenk des Herzens

Sie möchten ein Abonnement verschenken? Geben Sie ganz einfach auf dem Bestellschein nicht nur Ihre Kontaktdaten, sondern auch die des Beschenkten an.

Wir beraten Sie gerne!

Freuen Sie sich auf unser **SchnupperAbo BoSy Querbeet**

Für Konzerte in der zweiten Saisonhälfte, ideal zum Verschenken – wird rechtzeitig vor Weihnachten aufgelegt!

Einzelheiten zu Ihrer Bestellung und den Abo-Bedingungen finden Sie in unserer AboBroschüre



AboBroschüre downloaden
oder kostenlos anfordern unter
bosy@bochum.de

Wenn Sie immer informiert sein wollen, melden Sie sich zum BoSy Newsletter an:



Und folgen Sie uns auf Facebook und Instagram:



KARTEN

Sie können Eintrittskarten auch telefonisch oder schriftlich (E-Mail oder Briefpost) bestellen:

Onlineverkauf

bochumer-symphoniker.de

Konzertkasse im Musikforum

Marienplatz 1, 44787 Bochum

Dienstag bis Freitag 11–16 Uhr
Samstag 11–14 Uhr

Telefon 0234 910 86 66

tickets@bochum-tourismus.de

Die Kasse im Musikforum ist vom 8. Juli bis einschließlich 28. Juli 2024 geschlossen. An Feiertagen kein Vorverkauf.

Touristinfo Bochum

Huestraße 9, 44787 Bochum

Montag bis Freitag 10–18 Uhr
Samstag 10–16 Uhr

Telefon 0234 96 30 20

Callcenter

Montag bis Freitag 9–17 Uhr

Samstag 10–16 Uhr

Telefon 0234 910 86 66 | 0234 96 30 20

tickets@bochum-tourismus.de

Kartenverkauf über das Internet

Sie können ihre Eintrittskarten bequem und schnell über das Internet buchen. Bezahlen Sie einfach per Kreditkarte und lassen sich Ihre Tickets zusenden oder drucken sich diese per print@home komfortabel zu Hause aus.

Bitte beachten Sie, dass beim Onlineverkauf zusätzliche Gebühren anfallen.

Externer Kartenvorverkauf

Tickets für die Veranstaltungen im Anneliese Brost Musikforum Ruhr gibt es deutschlandweit auch über ADticket/reservix-Vorverkaufsstellen.

Bitte beachten Sie, dass diese evtl. abweichende Gebühren erheben können und im Falle eines Veranstaltungsausfalls Tickets nur in der jeweiligen Verkaufsstelle zurückgegeben werden können.

Sonderkonditionen und Rabatte gelten nicht an ADticket/reservix-Vorverkaufsstellen sowie beim Onlineverkauf.

Reservierung

Reservierte Karten müssen innerhalb von 14 Tagen abgeholt oder per Überweisung bezahlt werden.

Sie erhalten dazu eine Reservierungsnummer oder Rechnung. Erhalten wir innerhalb der 14 Tage einen Zahlungseingang per Überweisung von Ihnen, senden wir Ihnen Ihre reservierten Karten gerne gegen eine Versandkostenpauschale von 4,00 Euro per versichertem Versand zu.

Kartenumtausch/Kartenrückgabe

Einzelkarten sind von Umtausch und Rücknahme ausgeschlossen. Programm- oder Besetzungsänderungen bleiben vorbehalten und bedingen keinen Anspruch auf Rücknahme der Eintrittskarte.

Geschenkgutscheine

Geschenkgutscheine erhalten Sie sowohl an der Konzertkasse im Musikforum als auch in der Bochum Touristinfo.

Diese Gutscheine können Sie für Karten für alle Konzerte der Bochumer Symphoniker verwenden (ausgenommen Gastspiele und Kooperationsveranstaltungen).

Gutscheine sind 3 Jahre gültig.

Abendkasse

Die Abendkasse im Musikforum öffnet in der Regel eine Stunde vor Konzertbeginn. Bei sehr kurzfristiger Buchung (Vortag des Konzerttermins) hinterlegen wir Ihnen Ihre Karten an der Abendkasse. Reservierte Karten (nur für das jeweilige Konzert), die an der Abendkasse hinterlegt wurden, müssen bis mindestens eine halbe Stunde vor Konzertbeginn abgeholt werden.

Gruppenbuchungen

Sie planen einen Besuch im Anneliese Brost Musikforum Ruhr für Ihre Gruppe, Ihren Verein oder Ihren Kollegenkreis? Gerne unterstützen wir Sie bei der Planung mit maßgeschneiderten Angeboten rund um Ihren Besuch in Bochum.

Bochum Marketing
Ansprechpartnerin: Michaela Schloemann
Telefon 0234 90 49 624
musikforum@bochum-marketing.de

ÖPNV

BUS
353 / 350 / 365 / SB 37
Haltestelle Südring

BAHN
308 / 318
Haltestelle Bermuda3eck / Musikforum

Jeweils 5 Minuten Fußweg → Marienplatz

AUTO

A 40
Abfahrt 36 Bochum Ruhrstadion (Stadionring): Geradeaus weiter auf dem Stadionring bis zur Kreuzung Castroper Straße, dort rechts abbiegen. Am Ende der Castroper Straße links abbiegen auf den Ostring. Der Ostring geht in den Südring über. Auf dem Südring bleiben bis Kreuzung Viktoriastraße. Dann links abbiegen. Die nächste Straße rechts abbiegen → Marienplatz.

A 43
bis AS 19 Bochum-Querenburg: Auf der Universitätsstraße bis zum Ende (= Bochum Hbf) fahren, dann links in den Südring einbiegen. An der Kreuzung Viktoriastraße links abbiegen. Die nächste Straße rechts abbiegen → Marienplatz.

A 44
bis Ende: Geradeaus auf der Wittener Straße bis Südring bleiben, dann links abbiegen. An der Kreuzung Viktoriastraße links abbiegen. Die nächste Straße rechts abbiegen → Marienplatz.

PARKEN MIT MEHRWERT

Mit der Bochumer Parkwertkarte haben Sie alle Vorteile der Bochumer Parkhäuser in einer Hand. Anstelle sich bei jedem Parkhausbesuch an der Einfahrt eine neue Parkkarte zu ziehen, erhalten Sie in unserem Kundencenter in der Viktoriastraße 10 Ihre persönliche Parkkarte, die Sie an den Kassensystemen individuell aufladen können. Ganz praktisch wird Ihnen ihr Guthaben beim Einfahren ins Parkhaus angezeigt.

PARKHÄUSER

P8 Bermuda3eck / Konrad-Adenauer-Platz (erreichbar über Viktoriastraße)

P1 Husemannplatz (erreichbar über Viktoriastraße)

P2 Dr. Ruer-Platz (erreichbar über Luisen- und die Brüderstraße)

Alle weiteren Infos, auch zu den jeweiligen Öffnungszeiten, finden Sie auf parken-in-bochum.de

Barrierefreier Zugang

Es befinden sich Behindertenstellplätze für PKW in unmittelbarer Nähe zum Musikforum in der Straße Marienplatz, auf der Viktoriastraße und in den oben genannten Parkhäusern.

Das Musikforum bietet Ihnen einen barrierefreien Zugang und 10 Rollstuhlplätze, im Haus steht Ihnen ein Lift zur Verfügung.

Service für Hörgeräteträger

Im Anneliese Brost Musikforum Ruhr bieten wir Ihnen auf den Plätzen im Parkett und Hochparkett im Großen Saal Induktionsschleifen an. Bitte vermeiden Sie hochtönige Störgeräusche.

Garderobe

Gerne nehmen wir Ihre Mäntel und Jacken unentgeltlich für Sie in Verwahrung. Regenschirme, große Taschen, Rucksäcke und voluminöse Jacken müssen aus Sicherheitsgründen jedenfalls an der Garderobe abgegeben werden.

Programme

Konzertprogramme werden am Konzerttag vor der Veranstaltung und in der Pause verkauft.

Gastronomisches Angebot

Unser Partner AGS Gastro versorgt Sie ab eine Stunde vor den Konzerten und in den Pausen mit Getränken und kleinen Snacks.

Dokumentation

Die Veranstaltungen und Konzerte der Bochumer Symphoniker werden hin und wieder von Fotografen oder Videoteams begleitet. Das dabei entstehende Bildmaterial nutzen wir oder von uns autorisierte Dritte ausschließlich zu Dokumentationszwecken und zur Veröffentlichung unserer Aktivitäten im Rahmen von redaktionellen Beiträgen, Bewerbung, Konzertankündigungen oder Rezensionen. Eine darüber hinausgehende eigene Nutzung durch unser Haus oder Weitergabe an Dritte zu anderen Zwecken findet nicht statt.

Führungen im Musikforum

Wir bieten Ihnen in der Regel samstags Führungen durch das Musikforum an.

Samstags

Dauer: 90 Minuten

Mindestalter der Teilnehmer: 6 Jahre

Karten sind zum Preis von 8,50 Euro ausschließlich im Vorverkauf erhältlich.

Bitte beachten Sie, dass die Führungen nicht barrierefrei sind.

Gruppenführung

Bei Interesse an einer Gruppenführung an einem individuellen Termin wenden Sie sich bitte an:

Bochum Marketing

Ansprechpartnerin: Bettina Kersting

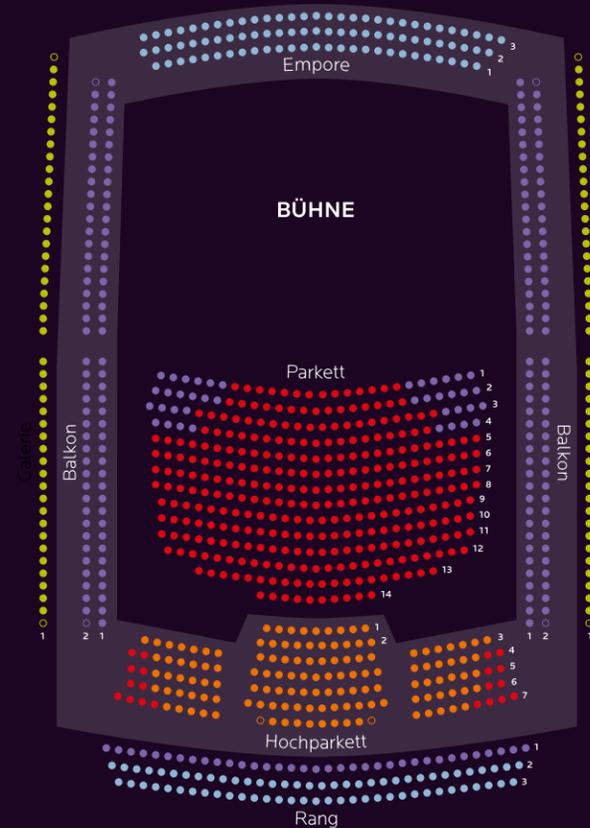
Telefon 0234 90 49 630

kersting@bochum-marketing.de

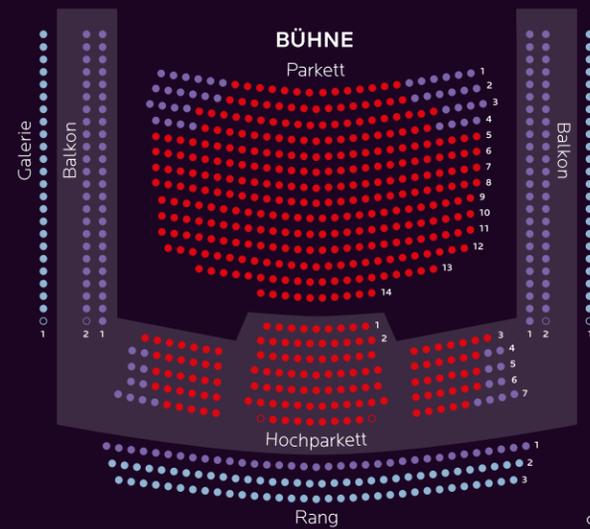


	PK HP ●●●	PK 1 ●●●	PK 2 ●●●	PK 3 ●●●	PK 4 ●●●
VON HERZEN ¹					
BoSy MEISTERSTÜCKE	44,00 (22,00)	39,00 (19,50)	31,00 (15,50)	25,00 (12,50)	16,00 (8,00)
BoSy MATINÉE					
BoSy PUR EXTRA					
BoSy CHOR EXTRA					
WEIHNACHTSORATORIUM	34,00 (17,00)	31,00 (15,50)	25,00 (12,50)	20,00 (10,00)	16,00 (8,00)
BoSy CHOR	30,00 (15,00)	26,00 (13,00)	22,00 (11,00)	18,00 (9,00)	16,00 (8,00)
BoSy CONCERTO					
BoSy PUR	28,00 (14,00)	26,00 (13,00)	22,00 (11,00)	18,00 (9,00)	
BoSy GOES POP * **					
THE 80s SYMPHONY	49,00	45,00	39,00		
BoSy EXTRA					
SILENT NIGHT – CLASSIC NIGHT * **	49,00	45,00	39,00		
SILVESTER *	68,00 (34,00)	63,00 (31,50)	52,00 (26,00)	40,00 (20,00)	28,00 (14,00)
NEUJAHR	44,00 (22,00)	39,00 (19,50)	31,00 (15,50)	25,00 (12,50)	16,00 (8,00)
FOLKWANG-GALA	25,00 (12,50 6,00 Schüler:innen/Student:innen) auf allen Plätzen				
ROMANTISCH!	34,00 (17,00)	31,00 (15,50)	25,00 (12,50)	20,00 (10,00)	16,00 (8,00)
VINNITSKAYA-GRÖNEMEYER-BOSY	85,00 (42,50)	70,00 (35,00)	55,00 (27,50)	40,00 (20,00)	30,00 (15,00)
NEUER CHOR	20,00 (10,00)				

		●●●	●●●	●●●
BoSy FAMILIE	—	14,00 (7,00)	12,00 (6,00)	10,00 (5,00)
BoSy FAMILIE EXTRA				
KONZERT MIT DER MAUS	—	20,00 (10,00) auf allen Plätzen		
BoSy ORCHESTER KURS				
ABSCHLUSSKONZERT	—	14,00 (7,00) auf allen Plätzen		



GROSSER SAAL SITZPLAN BoSy Familie



BoSy **QUARTETT**
BoSy **CAMERA**
18,00 (9,00) auf allen Plätzen

BoSy **KRABELKÄFER** *
BoSy **LAUSCHBILD** *
BoSy **MÄRCHENZEIT** *

10,00 (5,00) auf allen Plätzen

SINGER-SONGWRITER CONTEST ***
10,00 auf allen Plätzen

KIRCHE

BoSy **BOCHUM BAROCK**
BoSy **EXTRA**

TANGOMANIA * **
22,00 auf allen Plätzen

LOUNGE * **
35,00 auf allen Plätzen

* BoSy Card 25 und »Bochum sagt Danke«-Gutscheine können nicht eingesetzt werden.

** Ermäßigung: 50 % für Rollstuhlfahrer, Schwerbehinderte und Inhaber des Vergünstigungsausweises

Ermäßigte Preise (jeweils 50%)
für Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler:innen und Student:innen bis 29 Jahre, Auszubildende, Schwerbehinderte (mind. 80%) mit einer eingetragenen Begleitperson und Inhaber:innen eines Vergünstigungsausweises. Beachten Sie dabei bitte, dass Ermäßigungen nur für den berechtigten Personenkreis gelten. Berechtigungsnachweise sind beim Einlass vorzuzeigen.

U-30 Spezial
Schüler:innen und Student:innen bis einschließlich 29 Jahre sowie Inhaber:innen eines Vergünstigungsausweises zahlen 10 Minuten vor Beginn der BoSy-Konzerte für Restkarten nur 6,00 Euro.

Einzelkarten sind von Umtausch und Rücknahme ausgeschlossen.

¹ 50% Treue-Rabatt für BOGESTRA-Abonent:innen, begrenztes Kartenkontingent, erhältlich nur an der Konzertkasse im Musikforum



○ Rollstuhlplätze

aug

SA 24. AUG 24 | 20.30

Kirche

BoSy Lounge Band

Musiker:innen der Bochumer Symphoniker

BoSy **EXTRA**

BOSY 1 LOUNGE

Entspanntes Feiern mit Live-Musik und DJ
in der ungewöhnlichsten Party-Location Bochums

Einlass 20 Uhr

Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung nicht bestuhlt ist.

SA 31. AUG 24 | 20.00

Großer Saal

Selina Ott Trompete

Bochumer Symphoniker
Tung-Chieh Chuang Dirigent

VON HERZEN

SCHMERZ UND SARKASMUS

Valentin Silvestrov

Abendserenade (aus: Stille Musik)

Mieczysław Weinberg

Trompetenkonzert op. 94

Dmitri Schostakowitsch

Symphonie Nr. 5 d-Moll op. 47



Präsentiert von **BOGESTRA**

sep

SO 1. SEP 24 | 16.00

Großer Saal

Selina Ott Trompete

Bochumer Symphoniker
Tung-Chieh Chuang Dirigent

VON HERZEN

SCHMERZ UND SARKASMUS

Valentin Silvestrov

Abendserenade (aus: Stille Musik)

Mieczysław Weinberg

Trompetenkonzert op. 94

Dmitri Schostakowitsch

Symphonie Nr. 5 d-Moll op. 47



Präsentiert von **BOGESTRA**

MI 4. SEP 24 | 20.00

Großer Saal

Bochumer Symphoniker

Raphael Christ Musikalische Leitung

BoSy **PUR**

WIEN KLASSISCH

Sergei Prokofjew

Symphonie Nr. 1 D-Dur op. 25 (Symphonie classique)

Arnold Schönberg

10 Walzer für Streicher

Franz Schubert

Symphonie Nr. 3 D-Dur (D200)

Mit freundlicher Unterstützung des Freundeskreises der Bochumer Symphoniker



SO 8. SEP 24 | 18.00

Kirche

Jiwon Kim Violine

Peter Ernst Gitarre

BoSy **CAMERA**

EXTASIS

In ihrem Programm kombinieren Jiwon Kim und Peter Ernst Hits und Raritäten vom Großmeister des Tango, Astor Piazzolla, mit den originellen Choros des Brasilianers Celso Machado und Musik einer neuen Generation von Tango-Komponisten.

MI 11. | DO 12. SEP 24 | 19.00

FR 13. | SA 14. SEP 24 | 19.00

SO 15. SEP 24 | 16.00

Kraftzentrale, Landschaftspark Duisburg-Nord

Solisten

Herbert Grönemeyer Musik

Herbert Fritsch Regie

Bochumer Symphoniker

Thomas Wise Dirigent

BoSy **ON TOUR**

RUHRTRIENNALE

Pferd frisst Hut

Musikalische Komödie nach Eugène Labiches »Ein Florentinerhut«
in einer Bearbeitung von Sabrina Zwach
Werkverbindung mit Musik von Herbert Grönemeyer

Eine Produktion von Theater Basel

in Koproduktion mit der Komischen Oper Berlin

Tickets: ruhrtriennale.de

SA 21. SEP 24 | 20.00

Großer Saal

Bochumer Symphoniker

Georg Kallweit Violine und Musikalische Leitung

BoSy **CONCERTO**

FAMILIENTREFFEN

Johann Bernhard Bach

Ouvertüre I g-Moll für Violino concertato, Streicher und B. c.

Wilhelm Friedemann Bach

Symphonie F-Dur Fk 67 für Streicher und B. c.

Carl Philipp Emanuel Bach

Symphonie Wq 182/1 G-Dur für Streicher und B. c.

Symphonie Wq 182/3 für Streicher und B. c.

Johann Sebastian Bach

Suite C-Dur BWV 1066 für 2 Oboen, Fagott, Streicher und B. c.

DO 26. | FR 27. SEP 24 | 20.00

Großer Saal

Kian Soltani Violoncello

Bochumer Symphoniker

Valentin Uryupin Dirigent

BoSy **MEISTERSTÜCKE**

LETZTE SYMPHONIKER

Dimitri Mitropoulos

Tafi (Symphonische Dichtung)

Sergei Prokofjew

Sinfonia Concertante für Violoncello
und Orchester e-Moll op. 125

Bohuslav Martinů

Symphonie Nr. 4 H. 305



DO 3. OKT 24 | 19.00
Großer Saal

BoSy

EXTRA

FOLKWANG-GALA

Elena Firsova
Konzert für Kontrabass und Streicher (Uraufführung)

Viktor Kosenko
Konzert für Violine und Orchester a-Moll op. 6

Ludwig van Beethoven
Konzert für Violine, Violoncello, Klavier und Orchester C-Dur op. 56

Javad Javadzade Kontrabass
Oleh Kurochkin Violine

Trio Orelon
Judith Stapf Violine
Arnau Rovira I Bascompte Violoncello
Marco Sanna Klavier

Bochumer Symphoniker
Tung-Chieh Chuang Dirigent

SO 6. OKT 24 | 18.00
Kleiner Saal

BoSy

QUARTETT

KURIOSITÄTEN

Joseph Haydn
Streichquartett F-Dur »Der Traum« op. 50,5 Hob. III: 48

Erwin Schulhoff
Fünf Stücke für Streichquartett

Edward Elgar
Streichquartett e-Moll op. 83

Viktoria Quartett
Esiona Stefani Violine
Jiwon Kim Violine
Aliaksandr Senazhenski Viola
Philipp Willerding-Bach Violoncello

MI 9. OKT 24 | 14.00
Großer Saal

BoSy

FAMILIE

DAS KONZERT MIT DER MAUS

WDR Sinfonieorchester
Die Maus

Jesko Sirvend Leitung
Jana Forkel | Johannes Büchs
Moderation

Die Maus geht wieder ins Konzert – in einem bunten Mix aus Live-Musik, Lach- und Sachgeschichten, Videos und Rätseln entdeckt und erforscht sie das Leben und die märchenhafte Musik des norwegischen Komponisten Edvard Grieg. Ein Konzert zum Entdecken, Lernen und Erleben.

Auch als Schulkonzert am MI 9. Oktober 2024 um 11.15 Uhr

©WDR/Ben Knabe

SO 13. OKT 24 | 11.00
Großer Saal

BoSy

MATINÉE

DVOŘÁK_MENDELSSOHN

Antonín Dvořák
Konzert für Violine und Orchester a-Moll op. 53

Felix Mendelssohn Bartholdy
Symphonie Nr. 3 a-Moll op. 56 »Schottische«

Josef Špaček Violine
Bochumer Symphoniker
Giuseppe Mengoli Dirigent

DO 17. | FR 18. OKT 24 | 16.00
Kleiner Saal

BoSy

LAUSCHBILD

WOHIN DIE FÜSSE UNS TRAGEN

Musik bringt uns in Bewegung, Melodien wandern auf und ab und unsere Füße wippen, tippen oder stampfen im Rhythmus fast automatisch mit. Die Töne bleiben einfach nicht stehen und nehmen uns mit auf eine Reise.

Auch als Kitakonzert am DO 17. und FR 18. Oktober 2024 um 9.30 Uhr und 11.00 Uhr

ensemble unterwegs
Barbara Schachtner Gesang
Johanna Risse Violine
Friederike Imhorst Viola
Anna Betzl-Reitmeier Violoncello
Theresa Denhoff Animation

SO 20. OKT 24 | 18.00
Kleiner Saal

BoSy

CAMERA

UNTERGANG DES HAUSES USHER

John Dowland
Lachrimae

Matthew Locke
Suite Nr. 1 c-Moll

Henry Purcell
Fantasia Nr. 2 in 3 Parts

»The Plaint« aus »The Fairy Queen«

Eva Unterweger Barockvioline
Wolf Meyer Blockflöte
Wolfgang Sellner Barockvioloncello
Alexander Puliaev Cembalo | Orgel
James Brown Rezitation

Nicola Mattheis
Aria Amorosa
Ground after the Scotch humour
Kurt Sheperd
Melody
Philip Glass
Glasswork 1 »Opening«

FR 25. | SA 26. | SO 27. OKT 24 | 20.00
Großer Saal

BoSy

GOES POP

THE 80s SYMPHONY

Eine musikalische Zeitreise durch das Jahrzehnt, das unsterbliche Hits hervorgebracht hat: Klänge von Synthi-Pop über New Wave bis hin zu Hard Rock und Neue Deutsche Welle prägten die Popkultur ebenso wie Megastars á la Madonna, Michael Jackson, Queen oder U2.

Bei uns im orchestralen Sound mit den starken Stimmen der Classic Night Band!

Silke Cosmar Gesang
Esther Brouns Gesang
Andreas Paweletz Gesang
Holger Auer Gesang
Classic Night Chor

Bochumer Symphoniker
Svetoslav Borisov Dirigent

nov

FR 1. NOV 24 | 18.00
Großer Saal

BoSy

CHOR

DROBEN, IM LICHT!

Johannes Brahms
Tragische Ouvertüre für Orchester d-Moll op. 81
Schicksalslied op. 54 (1871) für gemischten Chor und Orchester

Peter Cornelius
Requiem (Seele, vergiss sie nicht) für gemischten Chor a cappella

Robert Schumann
Requiem für Mignon op. 98b für Soli, gemischten Chor und Orchester
Nachtlied op. 108 für gemischten Chor und Orchester

Soli
Chorwerk Ruhr

Bochumer Symphoniker
Florian Helgath Dirigent

SA 9. NOV 24 | 14.00 | 16.00
Kleiner Saal

BoSy

MÄRCHENZEIT

DER SCHWEINACHTSMANN

Es ist mal wieder so weit: Die Weihnachtsmänner treffen sich zum Strohsternebasteln und um die Arbeit für den Heiligen Abend zu verteilen. Alle sind eingetroffen, nur Weihnachtsmann Rupert fehlt. Er war doch sonst immer so pünktlich? Das kann nichts Gutes bedeuten! Wenn er nicht kommt, fehlt ein Mann für das Verteilen der Geschenke und womöglich gehen dann Kinder an Weihnachten leer aus. Wer kann seinen Platz einnehmen?

Auch als Schulkonzerte am DO 7. und FR 8. November 2024 um 9.30 Uhr und 11 Uhr

Nach dem Buch »Der Schweinachtsmann« von Jörg Hilbert und Felix Janosa.

Mit freundlicher Genehmigung der Edition  Conbrio

SA 9. NOV 24 | 20.00

SO 10. NOV 24 | 16.00
Großer Saal

Martin Helmchen Klavier

Bochumer Symphoniker
Tung-Chieh Chuang Dirigent

VON HERZEN

ANBAHNUNG

Ludwig van Beethoven
Symphonie Nr. 4 B-Dur op. 60

Felix Mendelssohn Bartholdy
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 g-Moll op. 25

Robert Schumann
Symphonie Nr. 1 B-Dur op. 38



Präsentiert von BOGESTRA

SO 17. NOV 24 | 11.00

Großer Saal

Claire Huangci Klavier

Bochumer Symphoniker
Linhan Cui Dirigentin

BoSy MATINÉE

TIAN_BEETHOVEN_DVOŘÁK

Zhou Tian
Geschenk («Gift«)

Ludwig van Beethoven
Konzert für Klavier und Orchester D-Dur op. 61a
(nach dem Violinkonzert)

Antonín Dvořák
Symphonie Nr. 7 d-Moll op. 70

SO 17. NOV 24 | 18.00

Kleiner Saal

Isidore String Quartet

Phoenix Avalon Violine
Adrian Steele Violine
Devin Moore Viola

BoSy QUARTETT

HARMONISCHE DISSONANZEN

Joshua McClendon Violoncello

Wolfgang Amadeus Mozart
Streichquartett Nr. 19 C-Dur KV 465 »Dissonanzen-Quartett«

Billy Childs
Streichquartett Nr. 3 »Unrequited« (2015)

Ludwig van Beethoven
Streichquartett Nr. 12 Es-Dur op. 127

MI 20. NOV 24 | 20.00

Großer Saal

Angela Hewitt Klavier

Bochumer Symphoniker
Raphael Christ Musikalische Leitung

BoSy PUR

IM MARSCH

Wolfgang Amadeus Mozart
Symphonie Nr. 17 G-Dur KV 129

Wolfgang Amadeus Mozart
Konzert für Klavier und Orchester F-Dur KV 459

Joseph Haydn
Symphonie Nr. 100 G-Dur Hob I: 100 (Militärsymphonie)

Mit freundlicher Unterstützung des Freundeskreises der Bochumer Symphoniker



FR 22. NOV 24

10.00 | 11.30 | 15.00 | 16.30
Kleiner Saal

Katharina Flaig Konzept | Gestaltung

Ensemble
der Bochumer Symphoniker

BoSy KRABELKÄFER

WUNDERBLAU

Blaue Klänge fliegen durch die Luft, Wellen wogen auf und ab. Jetzt bloß keine nassen Füße kriegen! Eine kleine Wasser-Entdeckungsreise.

SA 23. NOV 24 | 20.00

Kirche

Terzetto Non Tipico

Marko Genero Viola
Suye Shao Kontrabass
Dmitri Solodukha Klavier

BoSy EXTRA

TANGOMANIA

Walter Reetz DJ

Tango Argentino – getanztes Weltkulturerbe
Konzert und Tanzveranstaltung mit Live-Musik und DJ

18 Uhr Schnupper-Workshop zum
Kennenlernen der Tango-Grundlagen
(Zutritt mit Tangomania-Ticket)

Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung nicht bestuhlt ist.

SO 24. NOV 24 | 11.00

Concertgebouw Amsterdam

Angela Hewitt Klavier

Bochumer Symphoniker
Raphael Christ Musikalische Leitung

BoSy ON TOUR

AMSTERDAM

Wolfgang Amadeus Mozart
Konzert für Klavier und Orchester F-Dur KV 459

Joseph Haydn
Symphonie Nr. 100 G-Dur Hob I: 100 (Militärsymphonie)

Tickets: concertgebouw.nl

SO 24. NOV 24 | 18.00

Kleiner Saal

Ariane Vesper Violine

Jodie Lawson Horn
Alexander Schütz Flöte
Tobias Bredohl Klavier

BoSy CAMERA

KLINGENDE PETITS FOURS

Melanie Bonis
Scènes de la forêt

Jacques Ibert
Deux interludes für Violine, Flöte und Klavier

Francis Poulenc
Sonate für Flöte und Klavier

Charles Koechlin
Quatre petites pièces für Horn, Violine und Klavier

Melanie Bonis
Suite en Trio

Carl Reinicke
Trio für Horn, Violine und Klavier

DO 28. NOV 24 | 20.00

Kirche

Neuer Chor Bochum
Lukas Zschorlich Leitung

BoSy CHOR

DER NEUE CHOR
DER STADT BOCHUM

»LIEDER DER LIEBE«

dez

SO 1. DEZ 24 | 16.00
Großer Saal
Philharmonischer Chor Bochum
BoSy Brass
Mateo Peñaloza Cecconi Dirigent

BoSy **CHOR**

SO KLINGT WEIHNACHTEN!

Alt und neu, laut tönend und zart, überraschend und bekannt: Weihnachtliche Musik hat viele Facetten. Lassen Sie sich von mitreißendem Chorgesang und strahlenden Blechbläserklängen verzaubern!

DO 5. | FR 6. DEZ 24 | 20.00
Großer Saal
Alexander Melnikov Klavier
Bochumer Symphoniker
Aziz Shokhakov Dirigent

BoSy **MEISTERSTÜCKE**

GROSSE ROMANTIK

Sergei Rachmaninow
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 fis-Moll op. 1
Anton Bruckner
Symphonie Nr. 7 E-Dur (WAB 107)



SO 8. DEZ 24 | 18.00
Kleiner Saal
Raphael Christ Violine
Aliaksandr Senazhenski Viola
Alexander Melnikov Klavier

BoSy **CAMERA**

GROSSE SONATEN

César Franck
Sonate für Violine und Klavier A-Dur
Johannes Brahms
Sonate für Viola und Klavier Nr. 1 f-Moll op. 120

DI 10. DEZ 24 | 16.00
Großer Saal
Bochumer Symphoniker
Mateo Peñaloza Cecconi Dirigent

BoSy **CHOR**

KULTUR 60 +

Weihnachtliches Konzert für Senior:innen

Tickets: ab Oktober 2024 unter 0234 6103 410 oder senioren@bochum-veranstaltungen.de

SA 14. DEZ 24 | 20.00
SO 15. DEZ 24 | 16.00
Großer Saal
Meike Leluschko Sopran
Marion Eckstein Alt
Michael Connaire Tenor
Jens Hamann Bass

BoSy **CHOR EXTRA**

WEIHNACHTSORATORIUM

Johann Sebastian Bach
Das Weihnachtsoratorium BWV 248
(Kantaten 1, 2, 5 und 6)

Jugendkonzertchor der CHORAKADEMIE am Konzerthaus Dortmund e.V.

Bochumer Symphoniker
Felix Heitmann Dirigent

DI 17. DEZ 24 | 20.00
Konzerthaus Dortmund
Meike Leluschko Sopran
Marion Eckstein Alt
Michael Connaire Tenor
Jens Hamann Bass

BoSy **ON TOUR**

DORTMUND

Johann Sebastian Bach
Das Weihnachtsoratorium BWV 248
(Kantaten 1, 2, 5 und 6)

Jugendkonzertchor der CHORAKADEMIE am Konzerthaus Dortmund e.V.

Bochumer Symphoniker
Felix Heitmann Dirigent

Tickets: konzerthaus-dortmund.de

FR 20. | SA 21. | SO 22. DEZ 24 | 20.00
MO 23. DEZ 24 | 20.00
Großer Saal
Classic Night Band
Classic Night Chor

BoSy **EXTRA**

SILENT NIGHT – CLASSIC NIGHT

Eine musikalische Reise durch die Welt der Pop- und Rockmusik – im besinnlich-stimmungsvollen Sound von Band und Orchester.

Bochumer Symphoniker
Torsten Sickert Leitung

DI 31. DEZ 24 | 16.30 | 20.00
Großer Saal
Darius Preuß Violine
Bjørn Woll Moderation

BoSy **EXTRA**

KONZERTE ZUM JAHRESWECHSEL

Wir bringen Sie beschwingt ins Neue Jahr – zusammen mit dem erst 20-jährigen Bochumer Ausnahmetalent, dem exzellenten Geiger Darius Preuß.

Bochumer Symphoniker
Tung-Chieh Chuang
Dirigent

jan

MI 1. JAN 25 | 11.00 | 20.00
DO 2. JAN 25 | 20.00
Großer Saal
Darius Preuß Violine
Bjørn Woll Moderation

BoSy **EXTRA**

KONZERTE ZUM JAHRESWECHSEL

Wir bringen Sie beschwingt ins Neue Jahr – zusammen mit dem erst 20-jährigen Bochumer Ausnahmetalent, dem exzellenten Geiger Darius Preuß.

Bochumer Symphoniker
Tung-Chieh Chuang
Dirigent

SA 11. JAN 25 | 19.30
Hellweghalle
Bochumer Symphoniker
Bernd Hense Dirigent

BoSy **ON TOUR**

ERWITTE

Das traditionelle festliche Neujahrskonzert

Tickets: hellwegticket.de

SO 12. JAN 25 | 18.00
Kleiner Saal
Viktoria Quartett
Esiona Stefani Violine
Jiwon Kim Violine

BoSy **QUARTETT**

LEBENSLINIEN

Anton Webern
Langsamer Satz für Streichquartett

Philip Glass
Streichquartett Nr. 3 »Mishima«

Bedřich Smetana
Streichquartett Nr. 1 e-Moll »Aus meinem Leben« JB1: 105

Aliaksandr Senazhenski Viola
Philipp Willerding-Bach Violoncello

feb

BoSy **MATINÉE** **SO 19. JAN 25 | 11.00**
Großer Saal
Jessica Muirhead Sopran
Bochumer Symphoniker
Steven Sloane Dirigent

JANÁČEK_PUCCINI_SCHOSTAKOWITSCH

Leoš Janáček

Symphonische Suite aus der Oper »Jenufa«

Giacomo Puccini

Auszüge aus »La Bohème«

Dmitri Schostakowitsch

Symphonie Nr. 6 h-Moll op. 54

BoSy **CAMERA** **SO 19. JAN 25 | 18.00**
Kleiner Saal
Hye-Bin Kim Violine
Jaewoo Jeong Violoncello
James Maddox Klavier

TRIO KLASSISCH

Joseph Haydn

Klaviertrio C-Dur Hob XV: 27

Judith Weir

Piano Trio

Piano Trio two

Felix Mendelssohn Bartholdy

Klaviertrio d-Moll op. 49

BoSy **FAMILIE** **SO 26. JAN 25 | 11.00**
Großer Saal
Michael Em Walter Komposition
(UA – Auftragswerk
der Bochumer Symphoniker)

BE THE CHANGE! WER ENTSCHEIDET ÜBER DIE ZUKUNFT DER ERDE?

Teilnehmende der BoSy Soundsafaris

Bochumer Symphoniker
Cecilia Castagneto Dirigentin

Hallo Welt! Ich bin's – eure Erde. Ich will ja nicht drängeln, aber es eilt ein bisschen. Sicher habt ihr schon von dieser Sache gehört, über die jetzt alle sprechen: Der Klimawandel. Viele sagen, dass wir sowieso nichts tun können. Andere sagen, dass die anderen erst was tun müssen. Und so passiert am Ende fast nichts. Dabei geht es hier um's Überleben! Helft ihr mit?

Auch als Schulkonzerte am FR 24. Januar 2025 um 9.30 Uhr und 11.15 Uhr

In Kooperation mit
Kulturhaus Thealozzi, Realschule Höntrop, Hufelandschule



Das Projekt »Be the Change« wird gefördert durch

»Zur Bühne« – das Förderprogramm des
Deutschen Bühnenvereins im Rahmen von
»Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung«.



IM ANSCHLUSS

SO 26. JAN 25 | 12.00–15.00
Musikforum

5. KINDERUMWELTFORUM KLIMA WANDELN

Lass uns gemeinsam etwas für die Umwelt tun! Die Bochumer Symphoniker laden alle Kinder zum 5. Kinderumweltforum ins Musikforum ein. Nach dem Familienkonzert zeigen dir unsere tollen Partner, was du und jeder von uns für die Umwelt tun kann, denn wir alle können durch Veränderungen dazu beitragen, dass das Klima nicht so schnell wärmer wird.



BoSy **MEISTERSTÜCKE** **DO 30. | FR 31. JAN 25 | 20.00**
Großer Saal
Vadim Gluzman Violine
Bochumer Symphoniker
Tung-Chieh Chuang Dirigent

HELDEN MIT VIOLINE

Richard Wagner

»Lohengrin« Vorspiel zum 3. Akt

Pēteris Vasks

»Distant Light« Konzert für Violine und Streichorchester

Richard Strauss

Ein Heldenleben op. 40



SA 8. FEB 25 | 20.00
Großer Saal

Bochumer Symphoniker
Enrico Onofri Musikalische Leitung

BoSy **CONCERTO**

VIVE LA FRANCE!

Jean-Baptiste Lully

Suite aus »Le Bourgeois Gentilhomme«

Jean-Féry Rebel

Les éléments

Jean-Philippe Rameau

Suite aus »Les Boréades«

Suite aus »Les Indes Galantes«

DO 13. | FR 14. FEB 25 | 16.00
Kleiner Saal

Hajo Wiesemann Klavier
Salome Amend Schlagzeug
Anna Betzl-Reitmeier
Violoncello | Konzept

BoSy **LAUSCHBILD**

PLITSCH, PLATSCH, WASSERTROPFEN

Theresa Denhoff
Konzept | Animation

Rauschende Wellen, gurgelnde Bäche und tropfende Wasserhähne – überall ist Wasser und es klingt. Mal leise, mal laut, mal lustig und mal gespenstisch. Doch was, wenn plötzlich kein Wasser mehr da ist? Oder viel zu viel ...

Auch für Kitagruppen am DO 13. und FR 14. Februar 2025
um 9.30 Uhr und 11 Uhr

FR 14. FEB 25 | 19.00
Großer Saal

Bochumer Symphoniker
Vilmantas Kaliunas
Dirigent und Moderation

BoSy **EXTRA**

ROMANTISCH!

»Liebe ist nicht das, was man erwartet zu bekommen, sondern das, was man bereit ist zu geben.« (Katharine Hepburn)

Nach dem erfolgreichen Auftakt der Reihe mit »Heldenhaft!« mischen wir auch in diesem Konzert wieder Filmmusik mit dem traditionellen Repertoire unseres Orchesters. Diesmal geht es um das Höchste der Gefühle: die Liebe. Wie sie klingt, was sie mit uns macht und wo in der Musik sie zu finden ist. Erlebt die Welt des großen Orchesterklangs mit Werken von Bernstein bis Wagner.

SO 16. FEB 25 | 18.00
Kleiner Saal

Anke Eilhardt Oboe
Martina Overlöper Flöte
Julia Puls Klarinette
Rebecca Mertens Fagott
Simon Mayer Horn

BoSy **CAMERA**

DOPPELROHR UND EDELMETALL

Wolfgang Amadeus Mozart

Andante f-Moll für Bläserquintett KV 616

Franz Danzi

Bläserquintett G-Dur op. 67, Nr. 1

Astor Piazzolla

Tango Ballett

Don Carlo Gesualdo

Drei Madrigale für Bläserquintett

Gustav Holst

Bläserquintett As-Dur op. 14

Kevin Beavers

Quintet

Alexander Zemlinsky

Humoreske für Bläserquintett

DI 18. FEB 25 | 20.00
Kirche

bochum barock
Katrin Spodzieja | Claudia Natzel |
Ursula Lee | Eva Unterweger
Violin
Susanne Beckmann |
Aliaksandr Senazhenski
Violen
Steffen Schrank Violoncello
Thorsten Diekmann Kontrabass
Alexander Puliaev Cembalo
Reiner Ziesch Trompete

BoSy **EXTRA**

BOCHUM BAROCK

»DOLCI SOSPIRI« –

BAROCKE SEUFZER

IN CIACCONA UND KANON

Mit Werken von

Andrea Falconieri | Johann Pachelbel | Arcangelo Corelli

Heinrich Ignaz Franz Biber | Tarquinio Merula | Georg Philipp Telemann

Maurizio Cazzati | Francesco Geminiani

SO 23. FEB 25 | 11.00

Großer Saal

Bryan Cheng Violoncello

Bochumer Symphoniker
Nil Venditti Dirigentin

BoSy **MATINÉE**

BORODIN_TSCHAIKOWSKI_SAY

Alexander Borodin

Eine Steppenskizze aus Mittelasien

Fazil Say

Symphonie Nr. 5

Piotr. I. Tschaikowski

Variationen über ein Rokoko-Thema A-Dur op. 33

FR 28. MRZ 25

10.00 | 11.30 | 15.00 | 16.30

Kleiner Saal

Katharina Flaig Konzept | Gestaltung

Ensemble

der Bochumer Symphoniker

BoSy **KRABELKÄFFER**

FUNKELSCHÖN

Was glitzert denn da? Was funkelt denn dort? Es raschelt und klingelt in der Musik, es schimmert und glänzt im ganzen Raum.

FR 28. MRZ 25 | 20.00

Musis Arnhem

Daria van den Bercken Klavier (Ravel)

Finghin Collins Klavier (Zivkovic)

Jakob Koranyi Violoncello

BoSy **ON TOUR**

PIANO BIENNALE ARNHEM

Bochumer Symphoniker

Stefan Vladar Dirigent

Maurice Ravel

Ma Mère L'Oye

Djuro Zivkovic

Konzert für Violoncello, Klavier und Orchester (UA)

Maurice Ravel

Konzert für Klavier und Orchester G-Dur

Tickets: pianobiennale.com

SA 29. MRZ 25 | 20.00

Kirche

Terzetto Non Tipico

Marko Genero Viola

Suye Shao Kontrabass

Dmitri Solodukha Klavier

BoSy **EXTRA**

TANGOMANIA

Walter Reetz DJ

Tango Argentino – getanztes Weltkulturerbe

Konzert und Tanzveranstaltung mit Live-Musik und DJ

18 Uhr Schnupper-Workshop zum

Kennenlernen der Tango-Grundlagen

(Zutritt mit Tangomania-Ticket)

Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung nicht bestuhlt ist.

SO 2. MRZ 25 | 16.00

Großer Saal

Sophie Harmsen Alt

John Irvin Tenor

Tobias Berndt Bariton

BoSy **CHOR**

**VON SCHÖNHEITEN,
HEXEN UND DRUIDEN**

Philharmonischer Chor Bochum

Bochumer Symphoniker

Mateo Peñaloza Cecconi Dirigent

Johannes Brahms

Nänie für Chor und Orchester op. 82

Charles Gounod

Ballettmusiken aus der Oper »Faust«

Felix Mendelssohn Bartholdy

»Die erste Walpurgisnacht« op. 60 Kantate für Soli, Chor und Orchester

DO 13. | FR 14. MRZ 25 | 20.00

Großer Saal

Radek Baborák Horn

Bochumer Symphoniker

Andris Poga Dirigent

BoSy **MEISTERSTÜCKE**

DAS JAHR 1943

Richard Strauss

Konzert für Horn und Orchester Nr. 2 Es-Dur (TrV 283)

Dmitri Schostakowitsch

Symphonie Nr. 8 c-Moll op. 65



SA 22. MRZ 25 | 20.00

SO 23. MRZ 25 | 16.00

Großer Saal

Joanne Lunn Sopran

Marie-Claude Chappuis Alt

Joel Williams Tenor

Johannes Weisser Bass

VON HERZEN

UNVOLLENDET

RIAS Kammerchor

Bochumer Symphoniker

Tung-Chieh Chuang Dirigent

Franz Schubert

Symphonie h-Moll D759 (Unvollendete)

Wolfgang Amadeus Mozart

Requiem KV 626



Präsentiert von **BOGESTRA**

SO 23. MRZ 25 | 18.00

Kleiner Saal

Dover Quartet

Joel Link Violine

Bryan Lee Violine

Julianne Lee Viola

Camden Shaw Violoncello

BoSy **QUARTETT**

INTERKONTINENTAL

Antonín Dvořák

Streichquartett F-Dur op. 96 »Amerikanisches«

Robert Schumann

Streichquartett a-Moll op. 41 Nr. 1

Peter I. Tschaikowsky

Streichquartett Nr. 1 D-Dur op. 11

mrz

MI 2. APR 25 | 20.00
Großer Saal

Wolfgang Sellner Violoncello
Bochumer Symphoniker
Raphael Christ Musikalische Leitung

BoSy **PUR**

ABENDMAHL UND HIMMELSKÖRPER

Wolfgang Amadeus Mozart:
Ouvertüre zur Oper »Die Zauberflöte« KV 620

Stefan Heucke
Il Cenacolo
Konzertstück für Violoncello und zwölf Violinen
(UA – Auftragswerk der Bochumer Symphoniker)

Wolfgang Amadeus Mozart
Symphonie Nr. 41 C-Dur KV 551 »Jupiter«

Mit freundlicher Unterstützung des Freundeskreises der Bochumer Symphoniker



FR 4. APR 25 | 19.30
Kleiner Saal

BoSy **EXTRA**

FINALE 7. BOCHUMER SINGER-SONGWRITER CONTEST

du schreibst, du spielst, du singst dein Lied

Der Bochumer Singer-Songwriter-Contest ist ein Nachwuchswettbewerb für alle – jeder Bochumer oder Menschen, die einen konkreten Bezug zu Bochum haben, dürfen mitmachen. Eine wichtige Einschränkung gibt es allerdings: Es dürfen ausschließlich eigene Kompositionen und Texte vorgetragen werden und außerdem ist »handgemacht« Trumpf! Die Beiträge werden beim Konzert live vor Publikum und Jury präsentiert, der Sieger des Contests gewinnt Live-Auftritte beim Bochumer Musiksommer und beim Festival Bochum Total 2025.

Infos zur Bewerbung: bochumerssc.de

Präsentiert von Radio Bochum



SO 6. APR 25 | 11.00
Großer Saal

Andreas N. Tarkmann Komposition
Lina Fastabend Sprecherin
Bochumer Symphoniker
Tung-Chieh Chuang Dirigent

BoSy **FAMILIE**

NILS HOLGERSSON

Der freche und ungezogene Bauernjunge Nils wird eines Tages in einen Wichtel verwandelt und gemeinsam mit dem weißen Gänserrich Martin schließt er sich einer Schar Wildgänse an und fliegt davon. Auf dieser Reise erlebt er spannende Abenteuer und entdeckt, wie schön sein Heimatland Schweden ist. Ob er es schaffen wird, wieder ein »ganz normaler« Menschenjunge zu werden?

SO 6. APR 25 | 18.00
Kleiner Saal

BoSy **CAMERA**

TRIO ERWEITERT

Nikolai Amani
Streichtrio d-Moll op. 1

Eugen Suchoň
Klavierquartett op. 6

artTone Trio
Ursula Lee Violine
Louisa Spahn Viola
Janet Boram Lee Violoncello
Jordana Palovičová Klavier

DO 10. | FR 11. APR 24 | 20.00
Großer Saal

BoSy **MEISTERSTÜCKE**

VIRTUOS

John Adams
Foxtrott für Orchester »The Chairman Dances«

Samuel Barber
Konzert für Violine und Orchester op. 14

Witold Lutosławski
Konzert für Orchester

Philippe Quint Violine
Bochumer Symphoniker
Steven Sloane Dirigent



SA 12. APR 25 | 20.30
Kirche

BoSy Lounge Band
Musiker:innen der Bochumer Symphoniker

BoSy **EXTRA**

BOSY 1 LOUNGE

Entspanntes Feiern mit Live-Musik und DJ
in der ungewöhnlichsten Party-Location Bochums

Einlass 20 Uhr
Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung nicht bestuhlt ist.

FR 18. APR 25 | 17.00
Christuskirche Bochum

BoSy **ON TOUR**

BOCHUM

Francis Poulenc
»Stabat Mater«

Maurice Duruflé
»Requiem«

Tickets: ab 1. November 2024 unter:
christuskirche-bochum.de | stadtkantoreibochum.de

Soli

Stadtkantorei Bochum
Bochumer Symphoniker
Hans Jaskulsky Dirigent

SO 20. APR 25 | 18.00
Kleiner Saal

BoSy **QUARTETT**

WIENER MELANGE

Ludwig van Beethoven
Streichquartett B-Dur op. 18 Nr. 6

Franz Schubert
Streichquartett Nr. 13 a-Moll op. 29 D 804 »Rosamunde«

Hye-Bin Kim Violine
Anna Luisa Volkwein Violine
Mario Antón-Andreu Viola
Janet Boram Lee Violoncello

SA 26. APR 25 | 18.00
Großer Saal

BoSy **ORCHESTER**

ABSCHLUSSKONZERT

Paul Dukas
Fanfare aus »La Péri«

Modest Mussorgsky
Eine Nacht auf dem kahlen Berge (arr. Nikolai Rimsky-Korsakov)

Hector Berlioz
Symphonie fantastique

Teilnehmende des BoSy Orchesterkurses
Mateo Peñaloza Cecconi Dirigent

SA 3. MAI 25 | 20.00
Großer Saal

Bochumer Symphoniker
Enrico Onofri
Violine | Musikalische Leitung

BoSy **CONCERTO**

VON ESTERHÁZA NACH SALZBURG

Joseph Haydn

Konzert für Violine und Orchester G-Dur Hob VIIa: 4
Symphonie Nr. 44 e-Moll »Trauersymphonie«
Symphonie Nr. 59 A-Dur »Feuersymphonie«

Michael Haydn

Symphonie Nr. 39 C-Dur P31

SO 4. MAI 25 | 18.00
Kleiner Saal

Anna Luisa Volkwein Violine
Raúl Roque Horn
Max Philip Klüser Klavier

BoSy **CAMERA**

WOHLKLANG

Richard Strauss

Sonate für Violine und Klavier Es-Dur op. 18

Charles Koechlin

Quatre petites pièces für Klavier, Violine und Horn

Johannes Brahms

Trio für Klavier, Violine und Horn Es-Dur op. 40

SO 18. MAI 25 | 11.00
Großer Saal

Margot Genet Sopran
Hindol Deb Sitar
Bochumer Symphoniker
Ernst Theis Dirigent

BoSy **MATINÉE**

AUF, NACH INDIEN!

John Herbert Foulds

Indian Suite

Ravi Shankar

Konzert für Sitar und Orchester Nr. 1

Filip Sijanec

Ceremony of Innocence

Maurice Delage

Quatre poèmes Hindous

Edward Elgar

The Crown of India Suite op. 66

SA 24. MAI 25 | 14.00 | 16.00
Kleiner Saal

Katharina Flaig Sprecherin
Ensemble
der Bochumer Symphoniker

BoSy **MÄRCHENZELT**

DAS ABENTEUER IM ABFALLEIMER

Timo kaut gern Kaugummi. Er isst auch gerne Chips und trinkt gerne Cola. Aber all seinen Müll schmeißt er einfach auf den Boden und in die Natur: Chipstüten, Bonbon-Papierchen, Coladosen und Verpackungen. Als er sich jedoch plötzlich selbst zwischen achtlos weggeworfenen Dingen wiederfindet, staunt er nicht schlecht über die aufregenden Geschichten, die ihm bei seinem Abenteuer im Abfalleimer begegnen. Warum gibt es eigentlich so viel Müll und wer entscheidet, ob und wann etwas weggeworfen wird?

Auch als Schulkonzerte am DO 22. und FR 23. Mai 2025,
um 9.30 Uhr und 11 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung



DI 27.– SA 31. MAI 25
Bochum

BoSy **VOR ORT**

STADTTEILKONZERTE

Die genauen Termine, die Spielorte und Programme werden später unter bosy-vor-ort.de bekannt gegeben.



SO 1. JUN 25 | 18.00
Kleiner Saal

Viktoria Quartett
Esiona Stefani Violine
Jiwon Kim Violine
Aliaksandr Senazhenski Viola
Philipp Willerding-Bach Violoncello

BoSy **QUARTETT**

MIT WITZ

Joseph Haydn

Streichquartett Es-Dur op. 33 Nr. 2 Hob. III: 38 »Der Witz«

Gabriel Fauré

Streichquartett e-Moll op. 121

Paul Hindemith

Streichquartett Nr. 6 Es-Dur

DO 5. | FR 6. JUN 25 | 20.00
Großer Saal

Catriona Morison Mezzosopran
Bochumer Symphoniker
Yi-Chen Lin Dirigent

BoSy **MEISTERSTÜCKE**

VON DER LIEBE

Richard Wagner

Ouvertüre zu »Tannhäuser« (WWV 70)

Wesendonck-Lieder

Béla Bartók

Konzert für Orchester



FR 13. JUN 25 | 20.00
Großer Saal

Anna Vinnitskaya Klavier
Bochumer Symphoniker
Herbert Grönemeyer Leitung

BoSy **EXTRA**

VINNITSKAYA – GRÖNEMEYER – BOSY

Herbert Grönemeyer

Suite (Arr. Alfred Kritzer)

Ausgewählte Lieder

Sergei Rachmaninow

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 c-Moll op. 18

SA 14. JUN 25 | 19.00
Philharmonie Essen

Anna Vinnitskaya Klavier
Bochumer Symphoniker
Herbert Grönemeyer Leitung

BoSy **ON TOUR**

ESSEN

VINNITSKAYA – GRÖNEMEYER – BOSY

Herbert Grönemeyer

Suite (Arr. Alfred Kritzer)

Ausgewählte Lieder

Sergei Rachmaninow

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 c-Moll op. 18

Tickets: theater-essen.de

SO 15. JUN 25 | 18.00
Großer Saal

Anna Vinnitskaya Klavier
Bochumer Symphoniker
Herbert Grönemeyer Leitung

BoSy **EXTRA**

VINNITSKAYA – GRÖNEMEYER – BOSY

Herbert Grönemeyer

Suite (Arr. Alfred Kritzer)

Ausgewählte Lieder

Sergei Rachmaninow

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 c-Moll op. 18

MI 18. JUN 25 | 19.30
Bühne am KAP

Bochumer Symphoniker
Mateo Peñalosa Ceconi Dirigent

BoSy **EXTRA**

DIE BOSY IM BERMUDA3ECK

Für viele der Höhepunkt der Saison: Das traditionelle Konzert der BoSy auf der Impulsbühne am KAP, mitten im Bermuda3Eck!

SO 22. JUN 25 | 11.00
Großer Saal

BoSy **FAMILIE**

MUSIKNOTRUF 443

Lilian Genn Konzeption | Schauspiel
Stefan Dünser Konzeption | Schauspiel | Trompete
Theresita Colloredo Regie | Text
Bochumer Symphoniker

»Der Dirigent für das Konzert heute Abend musste absagen.«

Was nun? Ein großes Chaos? Das wäre – nach allen Regeln der Kunst – ein schweres Vergehen. Ein klarer Fall für Musikkommissarin Flunke!

Auch als Schulkonzerte am **MO 23. Juni 2025 um 9.30 Uhr und 11.15 Uhr**

Jul

SA 5. JUL 25 | 20.00
Großer Saal

VON HERZEN

MYTHOS UND NATUR

Qigang Chen
Die fünf Elemente

Christian Jost

Lontano Doloroso – Konzert für Englischhorn und Orchester
(DE – Auftragswerk der Bochumer Symphoniker und des Theater Orchester Biel Solothurn)

Maurice Ravel
Daphnis et Chloé

Dominik Wollenweber Englischhorn
Philharmonischer Chor Bochum
Mateo Peñafoza Ceconi Einstudierung
Bochumer Symphoniker
Tung-Chieh Chuang Dirigent



Präsentiert von **BOGESTRA**



DO 10. JUL 25 | 20.00
Großer Saal

BoSy **PUR EXTRA**

DIE ACHT JAHRESZEITEN

Antonio Vivaldi
Die Vier Jahreszeiten

Astor Piazzolla
Las Cuatro Estaciones Porteñas

Bochumer Symphoniker
Raphael Christ
Violine und Musikalische Leitung

FR 11. JUL 25 | 20.00
Schloss Weilburg

BoSy **ONTOUR**

WEILBURGER SCHLOSSKONZERTE
DIE ACHT JAHRESZEITEN

Antonio Vivaldi
Die Vier Jahreszeiten

Astor Piazzolla
Las Cuatro Estaciones Porteñas

Bochumer Symphoniker
Raphael Christ
Violine und Musikalische Leitung

Tickets: weilburger-schlosskonzerte.de

SA 12. JUL 25 | 20.00
Schloss Weilburg

BoSy **ONTOUR**

WEILBURGER SCHLOSSKONZERTE

Johann Adolf Hasse
Fuga e Grave g-Moll für Streicher

Wolfgang Amadeus Mozart

Konzert für Klavier und Orchester F-Dur KV 459
Symphonie Nr. 41 C-Dur KV 551 »Jupiter«

Tickets: weilburger-schlosskonzerte.de

Lorenzo Soulés Klavier
Bochumer Symphoniker
Raphael Christ
Musikalische Leitung

FREUNDESKREIS DER BOCHUMER SYMPHONIKER

Der Freundeskreis fördert die Arbeit der Bochumer Symphoniker seit 1973, also seit über 50 Jahren. Rund 650 engagierte Mitglieder unterstützen die Musikerinnen und Musiker in ihrem Wirken für eine musikalisch vielfältige Bereicherung des Bochumer Kulturlebens.

Richtete sich das Wirken des Freundeskreises anfangs gegen die beabsichtigte Auflösung des Orchesters und später viele Jahre auf die Realisierung einer eigenen Spielstätte unseres Orchesters nach mehr als 80 »heimatlosen« Jahren, bilden nun Projekte wie die Musikvermittlung zur Gewinnung neuen, insbesondere jungen Publikums, die kostenlosen Stadtteilkonzerte *BoSy vor Ort* und Konzerte der Reihe *BoSy Pur* die aktuellen Förderungsschwerpunkte.

Als es nach Eröffnung des Musikforums aufgrund des Sparzwangs bei der Errichtung an vielen Ecken und Enden noch fehlte, füllte der Freundeskreis derlei Lücken durch die Anschaffung von Sitzbänken im Foyer, von Sitzerhöhungen für den Zuhörerbereich, von Klangpodesten für Celli und Kontrabässe und – nicht zuletzt – von über 90 optisch passenden Notenpulten.

Zur finanziellen Unterstützung aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden kommt das persönliche Engagement der Mitglieder hinzu, zum Beispiel mit Konzertpatenschaften* für Jugendliche oder auch bei Sonderveranstaltungen in und um das Musikforum. Das aufgrund von Corona unterbrochene Format der Vorstellung neuer Orchestermitglieder wird in dieser Saison wieder aufleben.

Seit der Spielzeit 2021/2022 erhalten die **Freundeskreis-Mitglieder ein exklusives Vorkaufsrecht beim Kauf von Konzertkarten.**

Infos über den Freundeskreis unter freundeskreis-bosy.de



* Interessiert Sie das Projekt »Gemeinsam ins Konzert«? Gehen Sie gerne ins Konzert und sind über 18 Jahre alt? Dann machen Sie mit beim gleichnamigen Patenschaftsprojekt und begleiten junge Leute in den Konzertsaal!

INFOS bosy-musikvermittlung@bochum.de

**GEMEINSAM
INS KONZERT**
siehe Seite 56

Herausgeber

Stadt Bochum
Der Oberbürgermeister

Bochumer Symphoniker

Tung-Chieh Chuang
Generalmusikdirektor und Intendant

Marc Müller
Geschäftsführender Betriebsdirektor / Amtsleiter

Felix Hilse
Stellvertretender Intendant /
Leiter des Künstlerischen Betriebes

Steven Sloane
Ehrendirigent

Geschäftsstelle

Anneliese Brost Musikforum Ruhr
Bochumer Symphoniker
Marienplatz 1
44787 Bochum
0234 910 86 22 Telefon
0234 910 86 16 Fax

bochumer-symphoniker.de

Programm

Tung-Chieh Chuang
Felix Hilse

Redaktion

Christiane Peters
Susan Donatz

Fotos

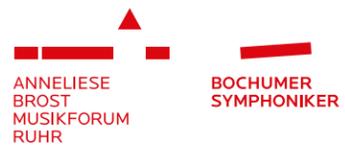
Marco Borggreve
Christoph Fein
Kaoru Fukuda
Svenja Hanusch
Aming Ku
Christian Palm
Daniel Sadrowski

**Programm
Musikvermittlung**
Tung-Chieh Chuang
Theresa Denhoff
Katharina Flaig

Text
Christiane Peters
Felix Hilse
Hans-Jürgen Schaal
Katharina Flaig
Theresa Denhoff

Für die Überlassung der Künstler:innenfotos danken wir den Fotograf:innen und Agenturen.

Visuelle Gestaltung und Konzeption
Diesseits Kommunikationsdesign,
Düsseldorf



Stand Juni 2024
Irrtümer und Änderungen vorbehalten



Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen



BOSY

